Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

292 (28.6.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. a. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 292. — **Karlsruhe, Montag den 28. Juni 1909.** — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 17 acht Seiten.

Zur Kretafrage.

= **Paris**, 2. Juni. Die **Aufrollung der Kretafrage** bedeutet wieder eine **harte Probe** für die **Solidität** des **französisch-englischen Freundschaftsbundes.** Es besteht hierin ein **scharfer Interessengegensatz** zwischen beiden Mächten, dem der ehemalige Minister des Aeußern, **Hanotaux**, im „**Journal**" unverblümt wie folgt Ausdruck gibt:

„Der Besitz der **Insel Kreta** und seines herrlichen Hafens ist der **Knoten der Mittelmeerfrage.** Man folge einmal den Etappen der Schiffahrt den Gang entlang, der vom Ozean zum Suezkanal führt: Gibraltar, Malta, Kreta, Rhodos, Port Said. Von allen diesen Punkten ist bisher nur einer der direkten oder indirekten Herrschaft Englands entschlüpft, nämlich gerade Kreta. Die Kontingente sind auf Kreta gleichzeitig die **Beschützer der ottomanischen Integrität** und die **Verteidiger des europäischen Gleichgewichts.** So lange die Kontingente dort sind und sich gegenseitig überwachen, kann keine der Mächte einen überwiegenden Platz einnehmen. **Verlassen** aber die **Kontingente die Insel**, bricht dann ein **Aufruhr** aus und landen **griechische Truppen**, so ist die **Annektierung eine vollendete Tatsache.** Liegt es nicht auf der Hand, daß von diesem Augenblicke an die Insel eine Beute wäre, die schutzlos den Unternehmungen einer Seemacht preisgegeben wäre, die in diesen Gegenden herumirrte? Bei der **ersten Schwierigkeit mit Griechenland** wird der **Suda-Hafen beschlagnahmt und besetzt.** Kontingente werden gelandet und dieses Mal Kontingente einer **einzigen** Macht. Und diese werden nicht wieder zur Abfahrt eingeschifft werden. Die hellenische Flotte könnte unter solchen Umständen wohl kaum aus den Kontinentalhäfen herauskommen. Also gerade heraus: Die **Annexion Kretas durch Griechenland bedeutet**, diese **Insel** dem **ersten Besitzergreifer anbieten.** Will das etwa Europa? Jedenfalls will das die **Türkei nicht.** Die Kontingente auf Kreta belassen, heißt, die erworbenen Stellungen achten: also Friede höchstens mit der Eventualität einiger Verstimmungen auf Kreta und in Griechenland. Nach dieser Seite hin bleibt die **Zukunft** übrigens vorbehalten.

Die **Rückberufung der Kontingente** bedeutet dagegen die **Entfesselung sofortiger Verwicklungen** und vielleicht den **Krieg.** Wie soll man da zögern? Die **englische Regierung** zögert. Sie hat zuerst die **Note der Weisheit** gegeben, indem sie Beibehaltung der Kontingente versicherte. Heute scheint sie dagegen sich auf die Versprechungen der Kreter verlassen zu wollen, sich ruhig zu verhalten. **Rußland**, behauptet man, sieht sich durch die Verwandtschaftsbande, die die beiden Herrscherfamilien mit einander verknüpfen, als gebunden. Das wollen wir abwarten. Jedenfalls wird wahrscheinlich nichts von dieser Seite aus beschlossen werden, bevor der Zar seine Rundfahrt beendet hat. **Deutschland und Oesterreich** halten sich in beobachtender Stellung; **Italien** ist ungewiß. Und **Frankreich?** Frankreich hat nach meiner Ansicht eine genau **vorgezeichnete Politik** zu verfolgen; treu seiner Vergangenheit und seinen Interessen als Mittelmeermacht, hat es im Orient und im Mittelmeer kein anderes Ziel als die Erhaltung des status quo. Es braucht also nur seine Absicht zu bekunden, sein **Kontingent** bis zur **Regelung der schwebenden Schwierigkeiten zu belassen.** Das wird genügen. Bleibt Frankreich, so werden auch die übrigen Mächte bei ihm bleiben, und so wird unser Land, indem es sich streng an die internationalen Abmachungen hält, in Europa das Gleichgewicht und den Frieden retten."

Inzwischen trifft die Türkei alle Schritte zur diplomatischen und militärischen Sicherung ihrer alten Rechte auf die Insel. Die Meldung von der Absendung einer **türkischen Zirkularnote** über die Kretafrage bestätigt sich. Die Note wird auch dem **Berliner** und **Wiener Kabinett** mitgeteilt werden. Näheres darüber ist noch nicht bekannt.

Badische Chronik.

w. **Leopoldshafen** (A. Karlsruhe), 27. Juni. Bei der am 25. cr. stattgehabten **Bürgermeisterwahl** siegte gegen den Kandidaten der Sozialdemokratie der liberale Kandidat Schreinermeister Julius **Ratzel.**

=e. **Graben**, 27. Juni. In einer hier stattgefundenen imposanten Versammlung erstattete Landtagsabg. **Neck** von Eggenstein einen Tätigkeitsbericht und sprach am Schlusse über die **Reichsfinanzreform** und insbesondere über die **Erbanfallsteuer.** Er betonte, daß man in allen Gemeinden der Haardt diejenigen Einwohner, die durch die Erbanfallsteuer betroffen würden, an den Fingern aufzählen könnte. — Daran anschließend hielt Herr Prof. Robert **Helbing** (Karlsruhe) einen fein durchdachten und mit Humor gewürzten politischen Vortrag, in welchem er das Verhältnis der Konservativen zum Zentrum näher beleuchtete. — Der hier wohnende Gegenkandidat **Kammerer** versuchte, die konservative Partei als eine Volkspartei zu bezeichnen, konnte aber für seine Ideen keine begeisterte Aufnahme finden. — Bürgermeister Zimmermann, der die Versammlung leitete, brachte am Schlusse derselben ein Hoch auf unsere badische Heimat aus.

:=: **Kleinsteinbach** (A. Durlach), 28. Juni. Bei dem gestern in Elmendingen stattgefundenen Wettgesang errang der Gesangverein „Eintracht" Kleinsteinbach unter der Leitung des Dirigenten Herrn Albert **Haar** unter Konkurrenz von 21 Vereinen den **Großherzogspreis** und einen Geldpreis von 60 ℳ.

⊙ **Pforzheim**, 28. Juni. Ein hier beschäftigter Mechaniker **stürzte** vergangene Nacht aus seinem im 5. Stockwerk gelegenen Zimmer **auf die Straße** und erlitt so schreckliche Verletzungen, daß er nach einigen Stunden **starb.** — Gestern abend fiel der 46jährige Gipser Gottfried Kopp in **Mönsheim** von der Scheuer, zog sich am Kopf schwere Verletzungen zu und starb nach einigen Stunden.

Heidelberg, 28. Juni. Anläßlich des offiziellen Besuches des **Großherzogspaares** in hiesiger Stadt, der, wie bereits in der „Bad. Presse" mitgeteilt, in der Zeit vom 1. bis 3. Juli stattfindet, sind folgende Veranstaltungen in Aussicht genommen: **Festlicher Einzug** Ihrer Königlichen Hoheiten in die Stadt, **Liedervorträge** der vereinigten **Männergesangvereine** vor dem Großherzoglichen Palais und für Donnerstag den 1. Juli, abends, ein **Fackelzug** der **Studentenschaft**, sowie für Freitag den 2. Juli, abends, eine **Schloßbeleuchtung** mit **Feuerwerk.** Am Samstag den 3. Juli gedenken die Großherzoglichen Herrschaften an der **Eröffnungssitzung** der **Heidelberger Akademie** der **Wissenschaften** in der alten **Universitäts-Aula** teilzunehmen.

* **Leimen** (A. Heidelberg), 28. Juni. Ein **schwerer Unfall** ereignete sich im **Zementbruch.** Der Steinbrucharbeiter **Kistenmacher** war mit seiner Frau oberhalb des Bruchs dicht am Rande desselben mit dem Mähen von Gras beschäftigt. Plötzlich **gab die Erde** unter den Füßen des K. nach und Kistenmacher **stürzte**, sich **mehrfach überschlagend** und auf den Felsen aufprallend, den 60 Meter hohen Abhang in den Bruch hinab, wo er **bewußtlos liegen blieb.** Er hatte einen **Schädelbruch** und **mehrere** sonstige **Verletzungen** am Kopfe sowie **schwere innere Verletzungen** erlitten.

Δ **Baden-Baden**, 28. Juni. Ein **schweres Automobilunglück** ereignete sich gestern abend in der Nähe der Schweigroter Mühle auf der Straße zwischen Baden-Baden und Oos. Ein mit **fünf Personen** besetztes **Automobil**, das von den Rennen in Achern kam, wurde an der Biegung der Straße, die es offenbar in zu raschem Tempo nehmen wollte, über die Böschung hinausgeschleudert, wobei es sich **völlig überschlug.** Der Führer und Besitzer des Wagens, Herr Baumeister **Degler** aus Rastatt, wurde **getötet**, sein Bruder und die drei anderen Insassen erhielten mehrfache **Verletzungen** an Kopf und Fuß und teilweise Gehirnerschütterungen. Ein gleichfalls von den Rennen in Achern kommender Viererzug fand die Verunglückten um ½12 Uhr gestern nacht auf. Die Herren nahmen sich der Verletzten sofort an. Wie uns zu dem Unglück weiter gemeldet wird, wollte der Führer des Wagens, Herr Baumeister **Degler**, von Achern direkt nach Rastatt zurückfahren, **verfehlte jedoch den Weg** und kam in die nach Baden-Baden führende Kreisstraße. Als er, mit einer Geschwindigkeit von 60 Kilometer fahrend, bei der Straßenbiegung den Irrtum bemerkte, zog er sofort mit **solcher Wucht die Bremsen**, daß sich das in **voller Fahrt** befindliche **Automobil überschlug** und die Böschung gegen die Oos zu **hinabstürzte.** Hierbei fand Herr Degler, der kurz vor seiner Verheiratung stand, seinen Tod.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 28. Juni.

‡ **Größere Pionierübungen** werden in der Zeit vom 29. Juli bis 7. August d. J., abends, auf dem **Rheine** zwischen **Knielingen-Maximiliansau** und **Rheinhausen** bei Tage — am 2., 3. und 6. August 1909 auch bei **Nacht** — abgehalten und hiebei täglich in der Regel **zwei Ueberbrückungen** des Stromes vorgenommen. Für die durchfahrenden Schiffe, Schleppzüge und Flöße ist in der genannten Zeit besondere Vorsicht geboten. Am 29., 30. und 31. Juli dürfen **zu Tal** fahrende **Schleppzüge** auf der Stromstrecke von **Knielingen-Maximiliansau** bis **Liedolsheim-Sondernheim** nur in einer Anhanglänge gefahren werden. Fünf Kilometer oberhalb jeder Brücke ist von den Pionieren eine **Wahrschau** aufgestellt, die die durchfahrenden Schiffe, Schleppzüge und Flöße benachrichtigt. Die Wahrschau zeigt bei Tage durch Schwenken einer **blau-weißen Flagge** an, daß das Fahren an der Brückenstelle für die Talfahrt gesperrt ist. Die Schiffe, Schleppzüge und Flöße haben daraufhin mindestens 2 Kilometer oberhalb der Ueberbrückung vor Anker zu gehen. Das Schwenken einer **roten Flagge** bei Tage durch die Wahrschau gibt an, daß die Talfahrt frei ist. Die Bergfahrt erhält die entsprechenden Zeichen an der Ueberbrückung selbst. Eine blau-weiße Flagge zeigt hier an, daß die Bergfahrt gesperrt, und eine weiße, daß die Bergfahrt frei ist. Bei Nacht wird die blau-weiße Flagge durch **2 grüne Laternen** ersetzt, die rote Flagge durch eine **rote Laterne**, die weiße Flagge durch 2 rote Laternen ersetzt.

⊙ **Auf der städtischen Straßenbahn** wurden im Monat Mai im ganzen 1 183 400 (1 178 241) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 102 873 ℳ (100 930 ℳ). Die Zahl der abgefahrenen Wagenkilometer betrug 256 628 (249 123).

⊙ **Die städtische Sparkasse** bringt in dem in dieser Nummer enthaltenen Inserat den neuen Zinsfuß für Einlagen zur Kenntnis, wor auf auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht sei.

§ **Ueberfallen** wurde in der Nacht zum 25. ds. Mts. ein 21 Jahre alter Techniker aus Liedolsheim in der Schillerstraße von einem Herrn, der ihm ohne allen Grund mit einem harten Gegenstande **3 erhebliche Verletzungen am Kopf beibrachte.**

§ **Diebstähle.** In der Nacht zum 27. ds. Mts. stahl ein Unbekannter aus einer Verkaufsbude in der Südstadt mittels Nachschlüssels, Eß- und Trinkwaren im Betrage von etwa 6 Mark. — In derselben Nacht wurde in Bureauräume im Hafengebiet eingestiegen, wobei dem Täter nur für 2 Mark Fünf- und Zehnpfennigmarken in die Hände fielen.

§ **Wegen Urkundenfälschung und Betrugs** wurde ein Taglöhner aus Wöschbach angezeigt, weil er einen Lohnzettel fälschte und sich dadurch 2 Mark erschwindelte.

§ **Festgenommen** wurde ein 24 Jahre alter, lediger Kaufmann aus Untermaßfeld, weil er sich ein Briefmarkenalbum im Werte von 1500 Mark erschwindelte und daraus die Briefmarken für 200 Mark

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Kunstnotiz.** Unserer kürzlichen Notiz bezügl. der hervorragenden Erfolge, die Herr Hofopernsänger **Theilacker** in Koburg erzielte, sei noch nachgetragen, daß Herr Theilacker hier in Karlsruhe bei dem inzwischen verstorbenen Großh. Musikdirektor **Guggenbühler** in fünfjährigem Studium seine Ausbildung genoß, die er sodann während der letzten und vorhergegangenen Theaterferien bei Herrn Gesangsmeister Jacques **Stückgold** trefflich ergänzte.

= **Bonn**, 28. Juni. (Tel.) Der **Kaiser verlieh** dem **Bonner Männergesangverein** anläßlich seines 50jährigen Stiftungsfestes die **goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft**, dem Präsidenten, Justizrat **Meyer**, den Roten Adlerorden 4. Klasse und dem Dirigenten, **Krakamp**, den Titel eines Königl. Musikdirektors. **Prinz Oskar** überreichte persönlich die Auszeichnungen.

hd **Newyork**, 28. Juni. (Tel.) Der bekannte Erfinder Thomas Alwa **Edison** teilt mit, daß es ihm nach jahrelangen Bemühungen endlich **gelungen** sei, einen **elektrischen Accumulator zu konstruieren.** Dieser bestehe aus **60 Zellen** und wiege nur zirka 18 **englische Pfund.** Der Accumulator kann einen Wagen von einer Tonne Gewicht von London nach Southampton in dreimal geringerer Zeit schleppen, als es augenblicklich ein Motor von 2 Pferdekräften vermag. Der **Accumulator arbeitet vier Jahre.** Um ihn **neu zu laden** genügt es, ihn nur für **einige Sekunden** an die **Leitung eines Elektrizitätswerkes anzuschließen.** Die neue Erfindung wird auf der Straßenbahn von West-Oranje im Staate New-Jersey erprobt werden und dürfte später überall eingeführt werden, da er den Straßenbahnverkehr ruhiger gestaltet.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

=z **Karlsruhe**, 28. Mai. Die „Meistersinger"-Vorstellung am Sonntag gehörte zweifellos zu den besten Aufführungen Wagnerscher Musikdramen, die uns das nun zu Ende gehende Spieljahr brachte. Die Wiedergabe des herrlichen Werkes ging im allgemeinen in festgeschlossenen Bahnen vor sich, so daß von einigen kleinen Unregelmäßigkeiten abgesehen, eine sehr befriedigende Gesamtdarbietung zustande kam. Den Walther von Stolzing sang Herr Fritz Trostorff. Nicht weichlich und süßlich, wie man den Frankenritter so häufig auf den Brettern sieht; mit edlem Anstand, vielleicht etwas zurückhaltend, wie es das vornehme Künstlertum des Breslauer Sängers erwarten ließ. Das stumme Spiel während der Kirchenszene war fein angelegt; wenige knappe Bewegungen besagten hier alles. Auch die gesangliche Leistung mußte vollste Achtung abnötigen. Eine Steigerung trat zwar mit dem Preislied nicht ein, doch war das musikalische Feingefühl, die Wärme des Vortrags und die sorgsame Ausfeilung der Partie zu beachten, weshalb auch das „Am stillen Herd" seinen poetischen Zauber ganz entfaltete. — Herr Büttner lebt sich in den Hans Sachs immer mehr hinein, er stattete ihn gestern mit packender Großzügigkeit aus und hat seiner Darstellung so manche neue Nuance eingefügt, wodurch der anheimelnde Humor des Schusterpoeten zur weiteren Betonung gelangt. Vorzüglich war der David des Herrn Bussard, der sich genauest in der Tabulatur auskennt und stimmlich sehr frisch disponiert war. Gleich ihm Frau v. Westhoven (Eva); sie führte das Quintett mit leuchtender, kraftvoller Stimme. Frl. Kofler vom Mannheimer Theater konnte als Magdalena die infolge Unpäßlichkeit zur Absage gezwungene Frl. Ethofer nicht ersetzen. Herr Roha ist ein guter Beckmesser, der Schritt, ein Zerrbild des Stadtschreibers zu geben, ist aber nur zu leicht getan, weniger bedeutet auch hier mehr. Unter den Meistern sind einige Veränderungen vorgegangen, die sich aber nicht überall vorteilhaft ausnehmen. Die musikalische Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Lorentz war Bürgschaft für eine schwungvolle Aufführung. Die fast ununterbrochen sich reihenden gefahrdrohenden Klippen, wie sie kaum in einer zweiten Schöpfung des Bayreuthers zu finden sind, wurden glücklich überwunden. Das stark besuchte Haus war sehr beifallsfreudig.

Artur Fitger †.

= **Bremen**, 28. Juni. (Tel.) Der bekannte Maler und Dichter **Artur Fitger** ist soeben im Alter von 68 Jahren an den Folgen von Influenza **gestorben.**

Artur Fitger war am 4. Oktober 1840 zu Delmenhorst geboren und lebte seit 1869 in Bremen. Fitger schuf die berühmten Monumentalmalereien für Rutenstift, Haus, Seefahrt, Börse und Dom in Bremen, für das Rathaus in Hamburg, für das meiningische Schloß in Altenstein, im Schloß zu Oldenburg usw. Er hatte sich auch als Dichter einen guten Namen zu schaffen gewußt. So stammen aus seiner Feder die Trauerspiele „Adalbert v. Bremen" (1873), „Die Hexe" (1875), „Von Gottes Gnaden" (1883), „Die Rosen von Tyburn" (1888), zahlreiche Gedichte, darunter „Fahrendes Volk" usw.

Karlsruher Strafkammer.

Δ **Karlsruhe**, 28. Juni. **Sitzung der Strafkammer** I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. **Mühling.** Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Huber.**

Vor der Strafkammer gelangte heute

ein größerer Weinfälschungsprozeß

zur Verhandlung, der sich gegen den Weinhändler **Heß** aus Malsch, Amt Wiesloch, richtete. Heß wurde beschuldigt, daß er 1. im Herbst 1906 16 346 Liter Wein mit 5818 Liter Zuckerwasser vermengte und dieses Gemisch in der Zeit vom 4. Oktober 1906 bis Mai 1907 als neuen Wein verkaufte; 2. im Herbst 1907 13 950 Liter Eichstettener Wein mit 9056 Liter Zuckerwasser mischte und den größten Teil dieser Mischung als neuen Eichstettener Wein vom 10. Oktober 1907 bis 14. April 1908 in den Handel brachte; 3. im November oder Dezember 1907 20 bis 22 Hektoliter Rotwein mit einem Wasserzusatz und 6 bis 7 Hektoliter Weintrester vermengte und diese Zusammensetzung als Rotwein verkaufte.

Die Anklage erblickte in diesen Manipulationen Verstöße gegen die §§ 10 des Nahrungsmittelgesetzes, 3 Abs. 2, 2 Abs. 4 und 13 Abs. 1 des Weingesetzes, da der Wein in einer nach den gesetzlichen Bestimmungen unzulässigen Weise erheblich vermehrt worden sei, so daß er in seiner Beschaffenheit unter den Durchschnitt der Analyse herabgesetzt wurde. Der Angeklagte stellte nicht in Abrede, daß er **verschiedene Mal Wein mit Zuckerwasser vermischt** hat, er bestritt aber, in irgend einer Weise etwas Ungesetzliches getan zu haben. Die von ihm vorgenommenen Zuckerungen hätten sich in den gesetzlich zulässigen Grenzen bewegt. Es seien nicht mehr wie **15 bis 20 Liter Zuckerwasser zugesetzt** worden; es habe also nur eine Zuckerung von 20 Prozent stattgefunden und nicht von 45 Proz., wie es die Anklage annehme. Dabei sei noch zu berücksichtigen, daß der gezuckerte neue Wein auch einen Zusatz von altem Naturwein erhalten hat. Zugeben mußte der Angeklagte, daß die von einer Pfälzer Firma für die Weinvermehrung bezogene Zuckerlösung als Wein deklariert war, und daß der Liter

verkaufte. Ferner wurde festgenommen ein lediger, 31 Jahre alter Kaufmann aus Tyczin, der bei einem hiesigen Uhrmacher 2 goldene Uhren auf Ratenzahlung kaufte, sie sofort wieder veräußerte, den Erlös für sich verwendete und den Uhrmacher um 160 Mark schädigte.

* **Zur bevorstehenden Ueberführung des „Z. 1“** von Manzell nach Metz sind Nachrichten außerordentlich schwer zu erlangen, wie überhaupt die Auskunftserteilung in Friedrichshafen seit der Uebernahme des „Z. 1“ durch die Militärverwaltung fast völlig unterbunden worden ist. Diese Maßnahme der Militärbehörde ist in Anbetracht der außerordentlichen Bereitwilligkeit, mit der bisher von Seiten des Grafen Zeppelin und seiner Werksangehörigen Auskünfte erteilt wurden, doppelt zu bedauern. So war es trotz angestrengtester telephonischer und telegraphischer Bemühungen unserer Redaktion bis zur Stunde nicht möglich, in Friedrichshafen zu erfahren, welchen Weg der „Z. 1“ bei seiner aller Wahrscheinlichkeit heute abend noch erfolgenden Ueberführung nach Metz nehmen, bezw. ob dieser Weg über Karlsruhe führen werde. Einer guten Privatauskunft zufolge dürfte der „Z. 1“ heute abend etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang die Halle in Manzell verlassen und seine Luftreise antreten. Da Gasverlust durch Sonnenbestrahlung möglichst vermieden werden soll, ist geplant, die Fahrtdauer so einzurichten, daß das Luftschiff morgen früh etwa um 8 Uhr in der Metzer Halle geborgen sein wird. Es ist somit, da die Linie durch einen Teil Württembergs und über den Schwarzwald der zuerst geplanten, dem Rhein bis Straßburg folgenden Linie vorgezogen werden soll, anzunehmen, daß das Luftschiff bei Tübingen abschwenken, Stuttgart nicht berühren und den Weg über Karlsruhe direkt nach Metz nehmen wird. Ob diese auf guter Information beruhende Voraussetzung jedoch sich erfüllen wird, kann bei der unbegreiflichen Schweigsamkeit, in die sich die zuständigen militärischen Stellen hüllen, nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann.

Nationales Wettschwimmen.

ℒ **Karlsruhe**, 28. Juni. Einen ausgezeichneten Verlauf nahm, wie schon kurz berichtet, das **„Nationale Wettschwimmen“**, welches der 1. Karlsruher Amateur-Schwimm-Klub **„Neptun“** am gestrigen Sonntag Nachmittag in der Schwimmhalle des Städtischen Vierordtbades veranstaltete. Trotz der guten Witterung war die Schwimmhalle kurz nach Beginn des Festes überfüllt, so daß später Kommende keinen Zutritt mehr finden konnten. Unter den zahlreichen Ehrengästen bemerkte man u. a. Statsminister Frhr. **von Dusch**, der die Wettkämpfe mit großem Interesse bis zum Schlusse verfolgte. Gemeldet hatten sich 20 Vereine aus ganz Deutschland, und so war denn der gebotene Sport ein sehr guter. Die **Wasserballspiele** und die **Damenschwimmen** fanden das besondere Interesse der Zuschauer. In der Vorrunde um die **süddeutsche Wasserballmeisterschaft** siegte **Argentoratum-Straßburg** über **Neustädter Schwimm-Klub** mit 3:1 Toren (Halbzeit 1:1) und blieb somit Sieger im **Bezirke Karlsruhe**. In der **Zwischenrunde** schlugen die famos spielenden **Stuttgarter Schwaben** Argentoratum-Straßburg mit 7:0 Toren. Der festgebende Verein, der Schwimm-Klub **„Neptun“-Karlsruhe** konnte sich trotz der starken **Konkurrenz 4 erste Preise** sichern. Die Wettkämpfe waren gegen 7 Uhr beendet. — Abends fand im oberen Saale des Hotels Nowack **Preisverteilung** mit Ball statt. Die Preisverteilung an die Sieger brachte folgendes **Ergebnis:** 1. **Junior-Brust-Eröffnungs-Stafette.** 1. Schwimm-Klub Neptun-Karlsruhe, 2. Poseidon-Mannheim. 2. **Erstschwimmen.** 1. Herling, Argentoratum-Straßburg. 3. **Jugendschwimmen.** a) Seite: 1. Seppl Witzigmann, Salamander-Mannheim; b) Rücken: 1. K. Dieterle, Argentoratum-Straßburg. 4. **Rückenschwimmen.** a) für Junioren: 1. R. Ruf, Poseidon-Karlsruhe; b) für Senioren: 1. O. Groß, Poseidon-Karlsruhe. 5. **Tellertauchen:** a) für Zöglinge 1. Jos. Hügler, Neptun-Karlsruhe; b) für alle: 1. Greßmann, Argentoratum-Straßburg. 6. **Seiteschwimmen:** a) für Junioren: 1. Dr. Helmreich, Nürnberger Schwimmverein; b) für Senioren: 1. H. Kling, Poseidon-Mannheim, schlägt Beckenbach-Mannheim. 7. **Kopfweitsprung:** a) für Junioren: 1. W. Grimm, Poseidon-Karlsruhe; b) für Senioren: 1. G. Walz, Delphin-Stuttgart. 8. II. **Senior-Rückenschwimmen:** 1. Richard V., Neptun-Karlsruhe und H. Proß, Heilbronner A. S.-C., totes Rennen. 9. **Streckentauchen:** a) für Jugendmitglieder: 1. Hummel, S.-V. Schwaben, Stuttgart; b) für alle: 1. H. Weiß, Poseidon-Karlsruhe. 10. **Juniorbrustschwimmen:** 1. K. Keller, Hellas-Mannheim, 2. K. Vetter, Neptun-Karlsruhe. 11. **Seniorenstafette:** 1. Poseidon-Karlsruhe, 2. Poseidon-Mannheim. 12. **Damen-Senioren-Schwimmen:** 1. Frl. E. Schillinger, Neptun-Karlsruhe, 13. **Junior-Spanischschwimmen:** 1. K. Ditter, Poseidon-Karlsruhe. 14. **Jugendschwimmen:** a) **Brust:** 1. G. Proß, S.-V. Heilbronn, b) **Spannisch-Schwimmen:** 1. Witzigmann, Salamander-Mannheim, 15. **Ermunterungs-Schwimmen:** 1. Herling, Argentoratum-Straßburg. 16. **Zöglings-Stafette:** 1. Salamander-Mannheim. 2. Schwimmver. Cannstatt **Wasserballspiel** 2 + 5 Mann (Ehrenwanderpreis der Großh. bad. Regierung), Poseidon-Karlsruhe schlägt nach scharfem Kampfe Neptun-Karlsruhe, mit 4:1 Toren (Pause: 1 1 unentschieden) und gewinnt damit den wertvollen Wanderpreis endgültig. — Von dem Schwimmfest sind einige wohlgelunge **Bilder** aus dem Postkartenverlag von Geschwister **Moos** (Kaiserstraße 96) in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt.

Vermischtes.

= **Berlin**, 28. Juni. (Tel.) Eine **Panik** entstand unter den **Ausflüglern nach Treptow.** Durch den Bruch einer Stromzuführungsstange **geriet die Decke eines Straßenbahnwagens in Brand** infolge Kurzschlusses. Es verbreitete sich das **Gerücht**, daß **elf Personen verbrannt** seien. Das Gerücht bewahrheitete sich jedoch nicht.

hd **Berlin**, 28. Juni. (Tel.) Eine **Feuerbrunst** kam gestern auf dem **eisenbahnfiskalischen Terrain** der Werkstätten-Inspektion 2a zum Ausbruch. Der **Reparaturschuppen** der Inspektion wurde ein **Raub der Flammen.** Nicht weniger als **24 Wagen**, darunter ein Speisewagen, **verbrannten.** Die Entstehungsursache des Feuers konnte noch nicht ermittelt werden.

hd **Essen**, 28. Juni. (Tel.) Im **Fieberwahn stürzte sich** eine als typhuskrank ins Krankenhaus eingelieferte **Frau Henriette Poschen** vor den Augen der Krankenschwestern aus dem **Flurfenster in den Hof** und war auf der Stelle **tot.**

= **Frankfurt a. M.**, 28. Juni. (Tel.) Bei dem vom 23. bis 27. Juni stattgehabten **30. nordamerikanischen Turnerbundfest in Cincinnati** errang Joseph **Lindner** von der **Frankfurter Turngemeinde** den **ersten Sieg.**

= **Gommersheim**, 28. Juni. (Tel.) Bei dem gestrigen Gewitter ist ein 16jähriger **junger Mann** namens **Becker**, der am offenen Fenster saß, vom **Blitz erschlagen** worden.

hd **Paris**, 28. Juni. (Tel.) In der **Wohnung** des Professors **Gervais** in Antony wurde gestern eine **Haussuchung** vorgenommen. Man hat Grund, anzunehmen, daß Professor **Gervais seine Frau**, die vor einiger Zeit gestorben ist, **vergiftet** hat. Bei der Haussuchung wurden auch **große Mengen Gift gefunden.** Die Untersuchung wird auf die Umstände ausgedehnt, unter denen sich Professor Gervais verheiratet hat. Die nun Verstorbene war seine **dritte Frau.** Von den beiden ersten war eine gestorben, angeblich unter verdächtigen Umständen, die andere im Irrenhause, nachdem sie geschieden worden war.

= **Pittsburg**, 28. Juni. (Tel.) Der **gesamte Straßenbahnverkehr** ist **eingestellt**, da die **Wagenführer** und **Schaffner** in den **Ausstand** getreten sind. Die Direktion der Straßenbahngesellschaft gibt bekannt, daß der Betrieb heute wieder aufgenommen werden wird. Für den Fall, daß Ersatzkräfte herangezogen werden, befürchtet man den Ausbruch von Unruhen.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

= **Kiel**, 28. Juni. Der **Kaiser** hörte heute vormittag die **Vorträge** des Chefs des Marinekabinetts Admiral **von Tirpitz** und des Chefs des Admiralstabes der Marine, von **Müller.**

= **Breslau**, 28. Juni. Die **Genesung** des **Fürstbischofs Dr. Kopp** macht so **bedeutende Fortschritte**, daß der Kirchenfürst die Leitung der **Diözesangeschäfte wieder aufnehmen** kann.

hd **Prag**, 28. Juni. Wie die „Narodny Listi“ melden, hat **Fürst Max Egon zu Fürstenberg** den **Befehl** erteilt, daß auf seinem **Schloß Lana bei Pürglitz** alle **Vorbereitungen** zum **Empfang des Deutschen Kaisers** getroffen werden, der am **nächsten Sonntag** dort eintrifft, um an den dortigen Jagden teilzunehmen.

hd **Rom**, 28. Juni. Der sozialdemokratische **„Avanti“** hatte für gestern eine **Versammlung** einberufen, an der zahlreiche Deputationen von Provinzverbänden teilnahmen, um die gelegentlich des **Zarenbesuches einzunehmende Haltung** zu vereinbaren. Es wurde eine **Resolution** beschlossen, den allgemeinen Arbeiterverband und die sozialdemokratische Parteileitung zu ersuchen, für den **Tag der Ankunft des Zaren den Generalstreik zu proklamieren** und überall **Versammlungen** abzuhalten.

hd **Paris**, 28. Juni. Auf der **Linie Bordeaux—Paris** wurden in der Nacht zum Sonntag **23 Telegraphendrähte** von Unbekannten **durchschnitten.** Der **telegraphische Verkehr** Bordeaux—Paris erlitt dadurch **Unterbrechungen.**

Zur innerpolitischen Lage.

mk **Berlin**, 28. Juni. (Privattel.) Der **Reichskanzler Fürst Bülow** hat mit den **Führern** der **neuen Reichstagsmehrheit** gestern **Verhandlungen** im Kanzlerpalais begonnen. Der **Bundesrat tritt Donnerstag wieder zusammen.**

= **Berlin**, 28. Juni. Die **„Nordd. Allg. Ztg.“** schreibt: Von einzelnen Blättern ist **versucht** worden, der am Samstag eingegangenen **Mitteilung** von dem bevorstehenden **Rücktritt des Reichskanzlers Fürsten Bülow** ihre **Bedeutung abzusprechen.** Zur **weiteren Klarstellung** teilen wir folgendes mit:

Der **Reichskanzler** hat den **Kaiser** um seine **sofortige Entlassung ersucht.** Seine Majestät haben sich jedoch zur **sofortigen Erfüllung** dieses **Wunsches nicht zu entschließen vermocht** und unter **warmer Betonung** seiner **großen** in 12jähriger Ministertätigkeit der **Krone** und dem **Vaterlande geleisteten Dienste** den Reichskanzler **dringend gebeten**, die **Geschäfte so lange zu führen**, bis die **Reichsfinanzreform**, deren Erledigung eine **nationale Notwendigkeit sei, zustande gekommen** ist. Der **Kaiser** hat sich dabei von der **Ueberzeugung** leiten lassen, daß es **am allerersten** dem **Fürsten Bülow gelingen** wird, das **Werk** unter **Abweisung** der für das Gesamtinteresse **schädlichen** und daher für die **verbündeten Regierungen unannehmbaren Steuervorschläge zu Ende zu führen.** Diesem **Ersuchen** glaubte der **Reichskanzler** sich **nicht entziehen** zu wollen. Jedoch ist er mit **Rücksicht** auf die **politische Entwicklung**, die durch die **Abstimmung** über das **Erbschaftssteuergesetz** Ausdruck fand, **unwiderruflich entschlossen, alsbald nach der Erledigung der Reichsfinanzreform aus dem Amte zu scheiden.**

Zur marokkanischen Angelegenheit.

= **Madrid**, 28. Juni. Das **Kriegsministerium** hat die **Errichtung optischer Telegraphen** in **Andalusien** angeordnet damit die Kriegsverwaltung mit Ceuta und der Westküste verkehren könne.

= **Casablanca**, 28. Juni. **75 Mann der Besatzungstruppen** sind nach **Ceuta** zur Verstärkung der dortigen Garnison **abgegangen.**

hd **Casablanca**, 28. Juni. **Hundert spanische Soldaten** sind nach **Marokko eingeschifft** worden. Von ihnen gehen 75 nach Ceuta. Die **Nachrichten aus El Ksar** lauten **sehr unbefriedigend.** In der **Provinz** herrscht **völlige Anarchie.** Die Europäer werden fortwährend belästigt.

Die Revolution in Persien.

= **Teheran**, 28. Juni. In **Mesched** hat die **Regierungsgewalt vollständig aufgehört.** Nach dem Gefecht am Freitag hat der **Gouverneur** sein **Amt niedergelegt** und **im russischen Konsulat Zuflucht** gesucht. Er befindet sich gegenwärtig unter dem Schutze von Kosacken und indischen Truppen in seinem Hause.

Die Ereignisse in der Türkei.

= **Konstantinopel**, 28. Juni. Der geflüchtete Deputierte **Ismael Kemal** befindet sich, wie „Sabah“ meldet, in der **türkischen Botschaft zu Rom.** Er erklärt sich **frei von jeder Schuld.** Die Kammer möge über seine gerichtliche Verfolgung entscheiden.

= **Petersburg**, 28. Juni. „Paris Journal“ wird von hier gemeldet, es sei nunmehr **ziemlich sicher**, daß der **Zar** im Laufe seiner jetzigen Kreuzfahrt mit **Sultan Muhammed** V. eine **Begegnung** haben werde. Falls der Zar dem Sultan einen **Besuch in Konstantinopel** abstatten werde, würde **Muhammed** V. im Oktober d. J. nach **Petersburg** kommen.

Die Kreta-Frage.

M.E. **Paris**, 27. Juni. (Privattel.) In der **Kretafrage** ist **noch heute keine Einigung zwischen den Schutzmächten erzielt** worden. **Frankreich und Italien wünschen**, daß die **Truppen** bis zur **endgültigen Lösung** auf der **Insel bleiben**, während **England und Rußland ihre Abberufung befürworten.** Hier wird befürchtet, daß infolge dieser Uneinigkeit schließlich **Deutschland** und **Oesterreich** abermals den **Ausschlag** geben werden.

= **Kanea** (Kreta), 28. Juni. Die **Nachricht** von der **Zurückziehung der internationalen Besatzungstruppen** wird von der **Bevölkerung mit Befriedigung** aufgenommen. Die Entscheidung hat einen günstigen Eindruck hervorgerufen.

Handel und Verkehr.

‡ **Karlsruhe**, 26. Juni. Im **Rheinhafen** sind im Monat Mai 293 (1908: 124) Schiffe mit insgesamt 98 266 (1908: 70 996) Tonnen angekommen und 298 (125) Schiffe mit zusammen 19 402 (13 685) Tonnen abgegangen.

lb **Durlach**, 26. Juni. Der heute hier stattgehabte **Schweinemarkt** war befahren mit 112 Läuferschweinen und 315 Ferkelschweinen, welche sämtlich rasch verkauft wurden und zwar die ersteren zum Preise von ℳ 40—70, die letzteren für 30—38 ℳ.

* **Mannheimer Getreide-Wochenbericht.** Die Stimmung im Getreidegeschäft der abgelaufenen Woche war eine sehr feste und die Preise verfolgten eine weiter steigende Richtung. Die Frage nach greifbarem Weizen war eine andauernd lebhafte und auch auf nahe Abladung fanden belangreiche Umsätze statt. Weizen fest und höher, Roggen behauptet, Gerste: Futtergerste unverändert, Hafer sehr fest, Mais fest.

☞ **Weiteren Text siehe Seite 3, 4 und 6.** ☜

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert
Direkt am **Bahnhof Friedrich-Straße.** Modernster Komfort.
3064a 500 Zimmer von M. 3 an. **Berlin.**

dieses Zuckerwassers 10 bis 12 ℳ kostete. Die vorgenommenen Mischungen bezeichnete Heß als eine **notwendige Maßregel**, da die in Frage kommenden Weinsorten sauer und herb waren und gezuckert werden mußten. Im übrigen habe er das bezogene Zuckerwasser nicht vollkommen für sich verwendet, sondern ein größeres Quantum an die Firma Bär hier zur Likörbereitung abgegeben.

In der Beweisaufnahme

wurde zunächst der Punkt zwei der Anklage behandelt. Ein früher bei Heß bediensteter **Küfer** gab an, daß auf etwa 100 Liter neuen Wein etwa 20 bis 25 Liter Zuckerlösung verwendet wurde. Alter Wein kam bei der Mischung von neuem Weißwein und Zuckerlösung nicht in Verwendung. Davon, daß Zuckerwasser an die Firma Bär abgegeben wurde, wußte der Zeuge nichts. Die Mischung des Weines mit Zuckerlösung wurde in der Hauptsache von Heß selbst besorgt. Ein weiterer Zeuge, der bei Heß kaufmännischer Lehrling war, hatte bei der Herstellung der Weinmischungen mitgeholfen und war der Auffassung, daß oft bis gegen **40 Liter Zuckerwasser auf 100 Liter Wein** verwendet wurden. Ein seinerzeit bei dem Angeklagten angestellter Buchhalter hatte den neuen Eichstettener Wein in Eichstetten am Kaiserstuhl eingekauft. Es war Naturwein mit gutem Mostgewicht; für das Ohm wurden 52 Mark bezahlt, sodaß sich der Liter dieses Weines unter Einrechnung der Spesen für den Angeklagten auf 38 Pfennig stellte. Die nachträglich hergestellte Mischung dieses Weines mit Zuckerwasser wurde der Liter im Preise zwischen 48 bis 55 Pfennig verkauft. Nach der Angabe dieses Zeugen waren die Fässer für den Eichstettener Wein, als dieser hier anlangte schon mit dem Zuckerwasserinhalt gerichtet, sodaß er sofort abgefüllt werden konnte. Wie hoch der Zuckerzusatz war, vermochte der Zeuge nicht genau mitzuteilen. Einem Wirte in Beiertheim wurde von dem Eichstettener Wein verkauft mit dem Hinweis, daß der Wein süß sei und direkt von Eichstetten komme. Der Zeuge nahm an, daß der ihm gelieferte Wein naturrein sei. Ein anderer Wirt, der hier sein Geschäft betreibt, kaufte ein Quantum Eichstettener Wein als reinen Ihringer. Unter der gleichen Bezeichnung kaufte ein weiterer hiesiger Wirt **600 Liter als neuen Wein.** Ein Zeuge, der Küfer bei der Firma Ortenberg in Landau war, hatte das von der Weinhandlung Heß bestellte Zuckerwasser hergestellt. Es geschah in der Weise, daß auf 1200 Liter Wasser 3 bis 4 Sack Zucker von je 2 Zentner kamen. Den Zucker hatte der Zeuge selbst gekauft, damit es nicht auffiel, weil die Firma Ortenberg selbst eine Weinhandlung betreibt.

Im weiteren Verlaufe der **Zeugeneinvernahme** wurde festgestellt, daß der im Jahre 1907 in Eichstetten gezogene Wein ein herber, aber ein guter und trinkbarer Wein war, der nicht gezuckert zu werden brauchte, der aber bei einer Zuckerung von 10 Prozent zu einem recht wohlschmeckenden hätte gemacht werden können. Zu entnehmen war übrigens aus den Angaben verschiedener Zeugen, daß der von Heß in den Handel gebrachte gemischte Eichstettener Wein von keinem der Abnehmer beanstandet und gerne getrunken worden ist.

Den Mittelpunkt der Beweiserhebung bildeten

die Sachverständigengutachten.

Bezüglich des gemischten Eichstettener Weines führte Professor **Rupp** aus, daß die untersuchten Proben sich unter der gesetzlichen Grenze des Extraktgehaltes befunden haben. Der Wein sei entgegen den gesetzlichen Bestimmungen erheblich vermehrt worden und zwar nicht zum Zwecke der Verbesserung, sondern der Vermehrung. Der Eichstettener Wein sei um 49,9 Proz. vermehrt worden. Dieses Verhältnis zeige, daß es sich nicht um eine Verbesserung, sondern um eine Vermehrung des Weines handle. Daß eine erhebliche Vermehrung des Eichstettener Weines stattgefunden haben müsse, gehe auch aus dem bei der Untersuchung festgestellten, unter der gesetzlichen Grenze stehenden niederen Extraktgehalt hervor. Der zweite Sachverständige, Dr. **Stang**, äußerte sich in gleicher Weise und gab über den Alkoholgehalt, den Extraktgehalt und den Minimalbestand der Proben Auskunft. Der Sachverständige, Weinkontrolleur **Mayer** hatte am 8. April eine Revision des Weinkellers des Angeklagten vorgenommen und verschiedene Proben aus den Vorräten sich geben lassen. Ueber den Bezug des Eichstettener Weines hatte damals der Angeklagte angegeben, daß er den größten Teil dieses Weines sofort nach Ankunft am hiesigen **Bahnhof** in kleine Fässer füllte und alsbald weiter versandte. Nur ein kleines Quantum des Weines sei verbessert worden.

Die Prüfung der Proben

fiel derart aus, daß der **Wein als erheblich vermehrt** betrachtet werden mußte. Der Sachverständige war der Auffassung, daß eine Vermehrung von mindestens 40 Proz., also eine unzulässige Vermehrung stattgefunden habe. Der Sachverständige Dr. **Haas** (Landau) war der Auffassung, daß bei den 1907er Kaiserstühler Weinen eine Zuckerung von 15 Proz. keine erhebliche Vermehrung, sondern eine rationelle Verbesserung darstelle. Es wäre auch, wenn eine Mehrzuckerung stattfindet, eine Verbesserung bis zu 25 Proz. nicht zu beanstanden, wenn damit nicht der Wein unter den Durchschnitt gebracht wird. Die Proben, die der Sachverständige Anfangs April untersuchte, ließen erkennen, daß der Eichstettener Wein immer mehr zurückgehe und zum Verderben neige, überhaupt kein guter Wein sei.

Um ¼3 Uhr trat eine **Pause** bis ½5 Uhr ein

Frankfurter Regatta.

= **Frankfurt**, 28. Juni. (Erster Tag.) Auch in diesem Jahre marschierte die Frankfurter Regatta wieder zeitlich hinter der Mainzer, auch diesmal vereinigte sich wohl eine größere Anzahl von Mannschaften aller Klassen, aber die Ausländer blieben weg, und der internationale Charakter ward zu Wasser und die Norddeutschen wollten das Spiel der Süddeutschen auch nicht stören und blieben ebenfalls fern. Immerhin ist die zweitägige hiesige Regatta großzügig angelegt und die Zuschauer fanden sich wiederum in großen Massen an den beiden Mainufern ein. Sämtliche Rennen führten über 2000 Meter stromabwärts und nahmen auf glattem Wasserspiegel nachstehenden Verlauf: **Einer für Junior.** Begrüßungspreis. 1. Ulmer Ruderklub (E. Voegele). 4. **Karlsruher Ruderklub Salamander** (K. **Knäbel**). **Vierer ohne Steuermann**, Preis vom Saalhof. 1. Mannheimer Rudergesellschaft. **Erster Vierer.** Preis des Deutschen Ruderverbands. 1. **Mainzer Ruderverein** 7 : 26⅕, 2. Ludwigshafener Rv. 7 : 29⅖. **Vierer für Junior.** Staatspreis. 1. Ludwigshafener Ruderverein. **Einer.** Damenpreis. 1. Mannheimer Ruderverein Amicitia (D. Neckenauer). **Vierer.** Strahlenbergpreis. 1. Rudergesellschaft Worms. **Vierer** Preis von Frankfurt. Wanderpreis. 1. Mannheimer Ruderklub. **Achter für Junioren.** Staatspreis. 1. Mannheimer Ruderklub. **Doppelzweier ohne Steuermann**, Taunuspreis. 1. Frankfurter Rudergesellschaft Germania. **Vierer.** Universitätspreis. 1. **Heidelberger Ruderklub. Vierer ohne Steuermann.** Preis vom Main. 1. Ludwigshafener Ruderverein 7 : 04, 2. Frankfurter Rg. Germania 7 : 05⅘. Mainzer Rv. nicht gestartet **Achter.** Heyterpreis. 1. Wormser Rudergesellschaft.

21. Kreisfeuerwehrtag der Feuerwehren des Kreises Karlsruhe.

):(**Kirrlach**, 28. Juni. Hier fand gestern der 21. Kreisfeuerwehrtag des Feuerwehr-Kreisverbandes Karlsruhe statt. Zugleich mit dieser Veranstaltung beging die Freiwillige Feuerwehr Kirrlach die Feier des **30jährigen Bestehens** und die Weihe einer Fahne. Mit dem Feuerwehrtag war zugleich die alle zwei Jahre wiederkehrende Generalversammlung des Kreisverbandes verbunden, die gegen 10½ Uhr ihren Anfang nahm. Der Kreisvorsitzende, Kommandant **Pfeifer**-Karlsruhe-Mühlburg, eröffnete mit einer Begrüßung die Erschienenen. Herr Amtsvorstand **Pfeiffer**-Bruchsal sprach namens der Regierung anerkennende Worte und wünschte den Beratungen guten Verlauf. Den Willkommgruß der Feuerwehr als auch der Gemeinde bot hierauf der Kommandant der Feuerwehr Kirrlach **Steinle**. Nun wurde in die

Tagesordnung

eingetreten. An den Großherzog wurde ein Telegramm abgesandt. Die **Präsenzliste** ergab die Anwesenheit von 64 Feuerwehrvertretern. Den **Tätigkeitsbericht** für 1907/09 erstattete der Kreissekretär **Müller**-Karlsruhe-Mühlburg. Die Berichterstattung beschränkte sich auf die zweite Hälfte der Periode. Nach Rücktritt des früheren Kreisvorsitzenden **Schlachter** führte bis zur Neuwahl der Stellvertreter **Pfeifer**-Mühlburg die Geschäfte. Es fanden **2 Ausschußsitzungen, 41 Delegiertenversammlungen** statt. Der Kreisverband hat um 8 Korps zugenommen und zählt heute **87 Korps**, ist somit der stärkste Kreisverband des Landesfeuerwehrvereins.

Alsdann erstattete der Kreissekretär **Müller** den **Kassenbericht**. Die Einnahmen betrugen 404.20 ℳ, die Ausgaben 167.53 ℳ, so daß ein Kassenvorrat verbleibt von 236.67 ℳ. Punkt 6 der Tagesordnung umfaßte Aenderungen der §§ 4, 8 und 9 der Kreissatzungen, welche **einstimmig** angenommen wurden. Anträge aus den Verbandsvereinen liefen keine ein. Es wurde hierauf zu den

Neuwahlen

des **Kreisausschusses** geschritten. Das Ergebnis war folgendes: Für den **Amtsbezirk Bretten** wurden gewählt die Mitglieder: **Harsch**-Bretten und **Mößner**-Gondelsheim als Vertreter, **Gillardon**-Bretten und **Göpferich**-Neibsheim als Stellvertreter; für den Amtsbezirk **Durlach: Preis**-Durlach und **Förster**-Weingarten als Vertreter, **Bull**-Durlach und **Heidt**-Weingarten als Stellvertreter; für den Amtsbezirk **Ettlingen Hennrich**-Ettlingen und **Essig**-Forchheim als Vertreter, **Müller**-Ettlingen und **Neu**-Mörsch als Stellvertreter; für den Amtsbezirk **Bruchsal Sieb**-Bruchsal und **Heil**-Neudorf als Vertreter, **Callenbach**-**Bruchsal** und **Lindemann**-Oberhausen als Stellvertreter, für den Amtsbezirk **Karlsruhe Heuser**-Karlsruhe und **Pfeifer**-Mühlburg als Vertreter, **Stolz**-Karlsruhe und **Müller**-Mühlburg als Stellvertreter, für den Amtsbezirk **Pforzheim Käser**-Pforzheim und **Anger**-Pforzheim als Vertreter, **Schuler**-Eutingen und **Hauk**-Dill-Weißenstein als Stellvertreter. Der nächste im Jahre 1911 stattfindende Kreisfeuerwehrtag findet in **Niefern** statt.

Um 12 Uhr fand die Uebergabe der von dem **Großherzog** gestifteten **Ehrenzeichen** für 25jährige Dienstzeit durch den Großh. Amtsvorstand, Oberamtmann **Pfeiffer**-Bruchsal vor dem Rathause statt. Es erhielten folgende Mitglieder Ehrenzeichen: Wilhelm **Steinle**, Kommandant, Martin **Heiler**, Adjutant, Karl **Haag**. — Darnach hielt am Rathause die Freiwillige Feuerwehr **Kirrlach** eine gut verlaufene Uebung ab. Nach dem Festessen stellte sich vor dem Rathause der

Festzug

auf, der sich auf dem Festplatz auflöste. Hier begrüßte Kommandant **Steinle** die Erschienenen. Die Festrede hielt Herr Pfarrer **Kummer**. Im Anschluß hieran übergab Frl. Angela **Steinle** unter entsprechenden Worten die Fahne an den Fahnenträger Karl **Müller**, der sie mit dem Gelöbnis in Empfang nahm, sie stets in Ehren zu halten.

29. Landesabgeordnetentag des badischen Militärvereinsverbandes.

(Ausführlicher Bericht.)

):(**Bretten**, 28. Juni. Der 29. Abgeordnetentag nahm am Samstag hier seinen Anfang. Im großen Rathaussaale fand um 5 Uhr eine **Verbandsausschußsitzung** statt, in welcher u. a. die Tagesordnung des Abgeordnetentages, speziell die Anträge einer Durchberatung unterzogen wurden. Abends fand im Saale der „Stadt Pforzheim" ein

Festbankett

statt unter Mitwirkung der Gesangvereine „Liederkranz" und „Frohsinn", sowie des Turnvereins. Die Begrüßungsansprache hielt der Vorsitzende des oberen Kreisgauverbandes, Dr. **Gerber**-Bretten, die mit einem dreifachen Hurra auf den deutschen Kaiser schloß. Namens der Stadtgemeinde begrüßte Bürgermeister **Schemenau** die Erschienenen. Den Toast auf den Großherzog brachte Generalleutnant z. D. **Fritsch** aus. Oberleutnant **Kuhn**-Mannheim sprach auf das Vaterland und Oberstleutnant **Heusch** auf die Kameradschaft. Außer den Vorträgen der beiden Gesangvereine und den Darbietungen des Turnvereines erfreute Herr **Kraus** die Anwesenden durch den Vortrag einiger Tenor-Solis. Das Bankett nahm einen befriedigenden Verlauf.

Der Sonntag brachte einigermaßen gute Witterung und in wirklich schöner Weise hatte die Einwohnerschaft Brettens der Stadt einen hübschen Festschmuck gegeben. Kurz nach 10 Uhr eröffnete der Präsident Generalleutnant **Fritsch** den 29. Abgeordnetentag und machte die Mitteilung daß der Großherzog abgehalten sei, der heutigen Veranstaltung anzuwohnen. Außer einer Anzahl Präsidialmitglieder waren bei Feststellung der Präsenzliste sämtliche Gaue vertreten. Namens der Großh. Regierung begrüßte der Amtsvorstand und namens der Gemeindeverwaltung der Bürgermeister Schemenau die Erschienenen.

Hierauf erstattete Herr Oberstleutnant **Heusch** den

Geschäftsbericht.

Demselben war zu entnehmen: Der Badische Militärvereinsverband zählte am 31. Dezember 1908 8 Ehrenmitglieder, 211 Einzelmitglieder, 55 Gauverbände mit 1498 Vereinen und 127 654 ordentlichen Mitgliedern; hierzu kommen 8013 außerordentliche und Ehrenmitglieder, also insgesamt 135 667 Mitglieder. Im Jahre 1908 hat der Verband um 29 Vereine mit 1427 Mitgliedern zugenommen. In den einzelnen Vereinen des Verbandes sind 1899 Mitglieder zugegangen. Der **Gesamtzuwachs** beträgt somit 3326 Mitglieder. Todesfälle sind 700 zu verzeichnen. Der Geschäftsbericht teilt weiter die Ernennung des Präsidialmitgliedes Oberst z. D. **Thiergärtner-Drummond** zum 2. Vizepräsidenten und die Ernennung des Generalmajors z. D. **Röder von Diersburg** zum Präsidialmitgliede mit, ferner den Verlust des Präsidialmitgliedes Geh. Finanzrat Dr. **Nicolai**, der dem Verbande durch den Tod am 21. Oktober entrissen wurde. Der Verband verlor einen treuen Mitarbeiter. Präsidialsitzungen wurden 8 abgehalten, Verbandsausschußsitzungen 2. Ferner verlor der Verband durch Tod 3 Gauvorsitzende: Oberst a. D. **von Wedelstädt**, Professor **Conrad** und Kaufmann **Karcher**. Sie alle haben sich große Verdienste um die Entwickelung und den Ausbau des Verbandes erworben. Der **Militärvereinskalender** hatte eine Auflage von 43 000 und 1909 von 46 000 zu verzeichnen. Das **Militärvereinsblatt** erreichte 1908 eine Auflage von über 40 000 Exemplaren. Die **Verbandslotterie** brachte 1908 einen Reingewinn von 15 425 ℳ. Der Präsident machte die Mitteilung, daß der jetzt älteste Gauvorsitzende Bürgermeister **Betz**-Ueberlingen sei, welcher in diesem Jahre sein **25jähriges Jubiläum** als solcher feiern konnte.

Nunmehr erstattete der Schatzmeister Hauptmann **Bahls** den

Kassenbericht.

Die Verbandskasse hatte eine Einnahme von 32 837.14 ℳ, welcher eine Ausgabe von 35 608.02 ℳ gegenüberstand, so daß aus dem Reservefond 2770.88 ℳ zugeschossen werden mußten. Die Einnahmen der Unterstützungskassen betrugen 22 902.60 ℳ, die Ausgaben 19 840.44 Mark. Das Vermögen beträgt 105 312.41 ℳ gegen 105 855.11 ℳ im Jahre 1907. **Unterstützungen** wurden geleistet: Aus der Unterstützungskasse an 784 Kameraden 14 959 ℳ. 321 Kriegsveteranen erhielten aus dem Großherzog Friedrich-Jubiläumsfond 7649 ℳ, 176 Witwen aus dem Witwen- und Waisenfond 2973 ℳ. Aus dem Großherzog Friedrich-Veteranendankfond erhielten 968 Personen 23 975 ℳ.

Sanitätskolonnen

sind es 119 mit 2694 Mitgliedern. Davon gehören der Reserve, Landwehr und Ersatzreserve 1409 an, so daß 1285 Mann zur Verfügung des Roten Kreuzes stehen. Die Zahl der Hilfeleistungen betrug 3606 mit 497 schweren Verletzungen und 325 Transporten.

Die **Fahnen-Erinnerungsmedaille** erhielten 30 Vereine, das Diplom für 25jährige Vorstandsschaft 5 Mitglieder. Der **Kyffhäuserbund** zählt 28 000 Vereine mit 2½ Millionen Mitgliedern. Das Vermögen beträgt 1 643 104 ℳ.

Die Kasse wurde von den Gauvorsitzenden Arnsperger und Römmele als auch von einem staatlichen Revisor geprüft und richtig befunden. Der Schatzmeister Bahls gab hierauf den Voranschlag zur Kenntnis, an welchen sich eine kleine **Diskussion** anschloß betreffs der **Beiträge** zum **Kyffhäuserbund**. Auch über den **Reservefond** der Unterstützungskasse wurden einige Anfragen gestellt, die jedoch durch die Ausführungen des Schatzmeisters ihre Erledigung fanden. Der weitere Punkt der Tagesordnung betraf die

Anträge des Präsidiums

und zwar die Abänderung des § 4 der Verbandssatzungen, welchem folgender Satz eingefügt werden soll: „Der Präsident und in dessen Verhinderung der 1. Vizepräsident und in Verhinderung des Präsidenten und des 1. Vizepräsidenten der 2. Vizepräsident vertritt allein den Verband in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten." Der Antrag fand einstimmige Annahme. Der weitere Antrag betraf die Abänderung des § 8 der Verbandssatzungen, und soll demselben folgende Fassung gegeben werden: „An Beiträgen zur Verbandskasse sind zu entrichten: 1. von den Vereinen für jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied im Jahre 25 ₰; 2. von jedem Einzelmitgliede mindestens im Jahre 10 ℳ. Ferner soll Absatz 3 des § 8 so lauten: Von den Beiträgen unter Ziffer 1 sind je 13 ₰ der Verbandskasse und je 12 ₰ der Unterstützungskasse, und die Beiträge unter Ziffer 2 sind in ihrem vollen Betrage der Unterstützungskasse zuzuweisen, deren Rechtsverhältnisse durch besondere Satzungen geregelt sind. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1910 in kraft." Der Antrag fand ebenfalls einstimmig Annahme.

Der 1. Vizepräsident Generalmajor **Anheuser** brachte hierauf folgenden **Antrag des Breisgau-Verbandes** zur Kenntnis: „Das hohe Präsidium soll gehalten sein, aus den ihm zufließenden Vereinsbeiträgen in Höhe von 25 ₰ für jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied einen Betrag bis zu 1 ₰ für würdige Erhaltung und Schmückung der Kriegergräber auf französischem Boden, und zwar zunächst unserer badischen, zu verwenden, im Einvernehmen mit dem durch den Kyffhäuserbund ins Leben gerufenen Unternehmen und nötigenfalls unabhängig von diesem." Der Antrag wurde angenommen. Ueber den **Vereinskalender** referierte der 1. Vizepräsident Generalmajor Anheuser. Ueber das **Militärvereinsblatt** referierte Oberstleutnant Heusch. Dr. **Ströbe** erstattete Bericht über das **Sanitätskolonnenwesen** in ausführlicher Weise und dankte zum Schluß allen Förderern der Kolonnensache.

Es folgte nun die **Wahl** von zwei **Verbandsausschuß-Mitgliedern** und einem **Stellvertreter**. Es wurden gewählt für den Seegau Bürgermeister **Betz**, für den Hegau-Verband Buchdruckereibesitzer **Schneider** und als Stellvertreter Bürgermeister **Wasmer** von St. Blasien. Der Präsident machte hierauf noch einige Mitteilungen über die **Kaiserparade** am 11. September, ferner daß das preußische Kriegsministerium Gewehre älterer Modelle zu billigem Preise abgebe. Der **nächste Abgeordnetentag** soll am 26. Juni 1910 in **Karlsruhe** stattfinden.

Dr. **Gerber**-Bretten dankte dem Präsidenten für die Leitung der heutigen Verhandlungen und forderte zu einem dreifachen Hurra auf denselben auf. Nachdem die Vertreter Dr. **Schneider** und **Arnsperger** ihren Dank für die Zuweisung des Abgeordnetentages 1910 nach Karlsruhe zum Ausdruck gebracht hatten, schloß der Präsident Generalleutnant **Fritsch** nach 2 Uhr den 29. Abgeordnetentag.

Hierauf fand im Badischen Hof ein Festessen statt. Gegen 4 Uhr stellten sich die Verbandsvereine des oberen Kraichgauverbandes und der benachbarten Gauverbände beim Kaiserdenkmal auf. Vor dem Rathause war eine Tribüne erstellt, auf welcher das Präsidium und die übrigen hohen Gäste und Festteilnehmer den **Vorbeimarsch** entgegennahmen. Abends 8 Uhr fand auf dem festlich beleuchteten dekorierten Marktplatze gemütliches Zusammensein statt. Für heute ist eine Wagenfahrt nach Maulbronn, gegeben von der Stadt Bretten, in Aussicht genommen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter:

Landbriefträger auf 1. September 1909, im Bezirk der Kaiserl. Oberpostdirektion Konstanz. Probezeit 6 Monate. Anstellung auf vierteljährige Kündigung. 800 ℳ Gehalt und gesetzlicher Wohnungsgeldzuschuß. Gehalt steigt bis 1000 ℳ.

Telegraphische Kursberichte

vom 28. Juni.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	199.40
Disc Com.-A	185.50
Dresd. B.-A.	130.40
Oest.Staatsb.-A.	156.25
Lombarden	21.40
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.23
„ Antwerpen	809.66
„ Italien	809.16
„ London	204.25
„ Paris	811.50
„ Schweiz	811.33
„ Wien	850.25
Priv.-Diskonto	2⅞
Napoleons	16.23
3½% Deutsche Reichsanleihe	94.85
3% do.	85.20
3½ Pr. Cons.	95.—
4% Ital. Rente	104.60
4% Oest. Goldr.	100.—
4⅞% Oest.Silb.	99.40
3% 1. Portug.	62.20
4% 1880 Russen	86.95
4% Serben	80.90
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.45
4% Ung.Staatsr.	93.—
Bad. Bank	133.50
Kom.-Dst.Bank	110.40
Darmst. Bank	130.50
Deutsch. Bank	241.—
Diskonto	185.50
Dresd. Bank	152.30
Oest. Länderbk.	114.—
Rhein. Kr.-Bl.	137.50
Rhein. Hyp.-Bl.	198.—
Schaaffh. Bank	133.50
Wiener B.-B.	133.—
Ottomanbank	—.—
Bochum	227.30
Laurahütte	181.—
Gelsenk.	177.50
Harpener	189.50

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	101 65
4% Bad. 1901	101.10
3½%.abg.i.Fl.	95.50
dto. i. M.	—.—
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad.1904	94.—
3½% Bad.1907	—.—
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.20
4% Württb.1907	102.10
4% Mh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.70
4% 1897 Arg.	88.90
5% 1896 Chin.	101.75
4½% 1898 „	98.70
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.35
5% dto. cons. äußere 1890	—.—
4½% N.Staatsanleih. v. 1905	98.85
4% do. Rente 1902	86.30
4% Türken unifiz. v. 1903	93.—
Türk. Lose	145.80
Bad. Zuckf. W.	143.50
A. Elekt.-Ges.	231.—
El.-Ges.Schuck.	123.75
Masch.Gritzner	214.25
Karlsr.Masch.	—.—
H.-A. Paketf.	116.80
Nordd. Lloyd	90.—

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Oest. Kredit-A.	199.90
Deutsche B.-A.	240.90
Disk.-Comm.	185.50
Dresd. Bank	152.40
Oest.S.-B. Fr.	156.60
„ Südb. Lomb.	21.40

Tendenz: fest.

Berlin (Anfangskurse).

Oest-Kred.-Akt.	200.—
Berl.Handelsg.	171.—
Kom.-Disk.-B.	110.90
Darmst. Bank	130.90
Deutsche Bank	241.50
Disk.-Komm.	185.90
Dresd. Bank	152.50
Balt. u. Ohio	115.40
Boch. Gußstahl	228.10
Dortm. Union Lit. C.	—.—
B.Kö.-u.Laurah.	181.90
Harpener	190.—

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad.1900	93.75
3½% „ 1904	93.75
3½% „ 1907	93.75
4% Bad. 1909	101.75
4% R.-Sch. 1908	100.90
3½% Reichsanl.	95.—
3% Reichsanl.	85.25
3½% Preuß. C.	95.—
3% dto.	85.25
4½% Russ. 1905	99.—
4½% Jap. „	95.40
Oest. Kreditakt.	200.70
Disk.-Komm.	185.50
Dresd. Bank	152.70
Nat.-B.f.Dtschl.	120.60
Kom.-Dist.-Bl.	110.40
Oest.St.-B.(frz.)	156.90
Kanada-Pacific	180.50
Bochum.Gußst.	228.—
B.Kö.-u.Laurah.	179.20
Gelsenk.Bergw.	177.60
Harpener	189.70
Phönix	173.40
Dynamit Trust	—.—
All. Elek.-G. E.	230.70
E.-G. Schuckert	123.—
Siem. u. Halske	218.60
Westerregeln	202.20
D.Met.-Patr.-F.	320.—
R.-F. Gritzner	214.40
B.Köln-Rottw.	232.—
Brauerei Sinner	235.20
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.50
Pest-Ung.K.Obl.	94.50
Ung.Schmalbahn	98.50
Privatdiskonto	2¾

Berlin (Nachbörse.)

Oest.Kred.-Akt.	200.70
Berl.Hand.-Ges.	171.30
Deutsche B.-A.	241.60
Disk. Komm.-A.	185.50
Dresden. B.-A.	152.80
Lmb.,Oest.Südb.	21.20
Balt. u. Ohio	115.40
Bochum.Gußst.	228.50
Dortm.U.Lit.C.	61.60
Laurahütte	181.40
Gelsenkirchen	177.90
Harpener	189.70

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr).

Oest.Kred.-Akt.	636.70
„ Länderbank	451.—
„ Staatsb.(frz.)	726.70
Lombard. Südb.	108.50
Marknoten	117.47
Oest.Kronenrente	96.10
Oest.Papierrente	99.—
Ung. Goldrente	113.60
Ung.Kronenrent.	92.85

Tendenz: ruhig.

Paris,

3% frz. Rente	97.12
4% Italiener	98.80
4% Spanier	—.—
4% Türk.,unifiz.	92.80
Türkische Lose	174.—
Banq. Ottoman	729.—
Rio Tinto	19.17

London.

Chartered	29¼ Sh
de Beers	14⅛
East Rand	5⅜
Goldfields	6¼
Randmines	6—
Anaconda	9⅞
Atchis. common	118⅛
„ preferred	106⅛
Chicago, Milwauke and St. Paul	155⅛
Denver prefer.	49¼
Louisville Nashv.	144½
Union Pacific	197¾
United Stat. Steel. Corp. commo	67⅞
dito preferred	126½

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Kaiserstr. 213.

Nach beendeter Inventur habe ich einen grösseren Posten

9594

Möbelstoffe, Moquettes, abgepaßte Gobelins, Sofas, Fantasiestoffe, Spannstoffe, Seidenstoffe, glatte und gemusterte Plüsche, Damaste, ferner einen grossen Restbestand **Portièren** in Wolle, Tuch u. Leinenplüsch

im Preise bedeutend zurückgesetzt

und gewähre ich auf diese reduzierten Preise bei Barzahlung

noch **20%** Rabatt.

Eine interessante Brandprobe mit dem neuen Sprengstoff „Praeposit".

Ho. **Ettlingen,** 26. Juni. Nachdem schon zu wiederholten Malen die für den praktischen Gebrauch in Steinbrüchen und zwar der verschiedensten Arten von Gesteinen so bedeutsame Eigenschaft der geradezu überraschend starken und doch schonenden, nicht brisanten und nicht schleudernden Wirkung des neuen Sprengstoffs „Praeposit" eingehenden, fachmännischen Prüfungen unterzogen und die Tatsache festgestellt worden ist, fanden heute auf Veranlassung und nach Vorschrift des Reichs-Eisenbahn-Amts auf dem großen Exerzierplatz der Königl. Unteroffizierschule Ettlingen, seitens der neuen Sprengstoffabrik „Deutsche Praeposit-Werke, G. m. b. H., in Karlsruhe-Ettlingen", umfassende Brandversuche mit großen Mengen des Sprengstoffes „Praeposit" statt.

Die in Gegenwart der Herren Geh. Oberreg.-Rat Dr. **Elsner** vom Reichseisenbahnamt in Berlin, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **Will** von der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen in Neu-Babelsberg, Geh. Reg.-Rat **Mente** vom Königl. Preußischen Handelsministerium in Berlin und Herrn Professor Dr. W. **Sonne** von der Großh. technischen Hochschule in Darmstadt vorgenommenen Brandproben bestätigten die schon längst bekannten Tatsachen über die Ungefährlichkeit usw. des „Praeposit" nach jeder Richtung. Außer den genannten Herren waren anwesend: Herr Geh. Reg.-Rat Dr. **Asal** als Vorstand des Bezirksamts Ettlingen, Herr Geh. Reg.-Rat **Föhlich** von der Großh. Fabrikinspektion in Karlsruhe, Herr Forstmeister **Widmann** vom Großh. Forstamt Ettlingen, ferner Herren des Stadtrates Ettlingen, Vertreter der Presse und zahlreiche sonstige Interessenten. Die Versuche wurden wie folgt ausgeführt:

Vier mit „Praeposit" gefüllte aus starkem Eisenblech geformte, verschlossene Blechkapseln, mit Eisendraht kreuzweise verbunden, wurden in lebhaft brennendes Holzfeuer gelegt, es erfolgte lediglich ein ruhiges Ausbrennen des Inhalts, ohne irgend welche Explosion zu verursachen. Die Blechbehälter blieben ruhig im Feuer liegen und waren vollständig unversehrt.

Sieben Holzkisten, welche jede das „Praeposit" in Blechbüchsenverpackung enthielt, waren wieder in einer sehr starken Holzkiste (Wandstärke 40 Millimeter), Boden und Deckel fest aufgeschraubt, eingeschlossen. Die Verbrennung des Inhalts (ca. 2 Zentner) wurde eingeleitet durch die Einführung einer Zündschnur, welche mit dem Inhalt einer Büchse in Verbindung stand. Bei dem durch die Zündung verursachten Brande gelangte jedoch nicht der gesamte Inhalt der Packung zur Verbrennung, sondern nur vier Kisten, bezw. die darin befindlichen Büchsen brannten ruhig ohne jede Explosion aus, während der Inhalt der übrigen drei Kisten unversehrt blieb.

Endlich wurde noch versucht, **zehn Zentner** „Praeposit" in Papierpatronen-Verpackung zur Verbrennung zu bringen. Je 2½ Kilo Patronen waren zu Paketen vereinigt und zehn solcher Pakete in einer Holzkiste zusammengepackt. Zwanzig derartiger Kisten befanden sich in **einer** 40 Millimeter starken Holzkiste mit aufgeschraubtem Boden und Deckel. Bei der Zündung des Inhalts dieser großen Kiste durch eine Zündschnur brannte nur der fünfte Teil, also vier Kisten, aus, während der Rest unversehrt blieb.

Da es nicht gelungen war, sämtliche zwanzig Kisten auf einmal in Brand zu setzen, wurde nochmals mittels einer Zündschnur versucht, die verbliebenen sechzehn, bisher unversehrten Kisten zu zünden. Diesesmal verbrannten unter starker Feuer- und Rauchentwicklung die Hälfte der Kisten, der Rest der Kisten war äußerlich angekohlt, der Inhalt aber immer noch unbeschädigt.

Aufsehen erregend war die hierbei zutage getretene Erscheinung, daß der Inhalt einer dieser Kisten zu einem Drittel verbrannte, die übrigen zwei Drittel derselben jedoch nicht zur Entzündung gelangten. Bei sämtlichen Proben konnte zwar lebhafte Feuererscheinung und Bildung mächtiger weißer Dampfwolken wahrgenommen werden, eine Explosion trat in keinem Falle ein. Nach dem Ergebnis der Versuche wäre der Aufenthalt in nächster Nähe der Brandobjekte ohne jede Gefahr möglich gewesen.

Durch diese in umfangreichem Maße unternommenen Versuche wurde aufs neue die große Sicherheit des „Praeposit" gegen Explosionsgefahr vor Augen geführt. Es ist dies ein Umstand, der angesichts der eingangs erwähnten gewaltigen Sprengwirkungen dieses Materials in jeder Hinsicht nur zu begrüßen ist, da er zwei an und für sich sonst nicht verwandte Eigenschaften glücklich vereinigt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. Juni. **Angekommen** am 26.: „Oldenburg" 8 Uhr vorm. in Singapore, „Skutari" in Konstantinopel, „Franken" 5 Uhr nachm. in Antwerpen. 27.: „Prinz Ludwig" 6 Uhr vorm. in Aden, „Gießen" 6 Uhr nachm. in Antwerpen, „Friedrich d. Große" 7 Uhr nachm. in Bremerhaven 28.: „York" 6 Uhr vorm. in Yokohama. — **Passiert** am 25.: „Rhein" 12 Uhr vorm. Dover, „Seydlitz" 6 Uhr nachm. Gibraltar .27.: „Roland" 5 Uhr vorm. Odessa-Quessant, „Schwaben" 6 Uhr vorm. Odessa-Quessant. — **Abgegangen** am 25.: „Prinzessin Iren" 11 Uhr nachm. von Neapel, „Schleswig" 12 Uhr vorm. von Neapel. 26.: Friedrich d. Große" 5 Uhr vorm. von Plymouth, „Gießen" 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, Prinz Friedrich Wilhelm 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Sachsen" von Batum, „Bayern" von Smyrna, „Prinz Sigismund" 5 Uhr nachm. von Hongkong, „Goeben" 10 Uhr vorm. von Gibraltar, „Derfflinger" 8 Uhr nachm. von Blissingen, „Hannover" 6 Uhr vorm. von Baltimore, „Prinz Heinrich" 10 Uhr nachm. von Neapel, „Berlin" 1 Uhr nachm. von Newyork. 27.: „Prinzregent Luitpold" 1 Uhr vorm von Shanghai, "Zieten" 11 Uhr nachm. von Port Said, „Prinz Friedrich Wilhelm" 7 Uhr nachm. von Cherbourg, „Erlangen" 9 Uhr vorm. von Villagarcia, „Schlesien" 11 Uhr vorm. von Funchal.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr
vom 28. Juni.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie bisher geblieben. Hoher Druck lagert über dem Nordmeer und im Südwesten Europas, Depressionen befinden sich über dem irischen See und über dem Innern Rußlands. Das Wetter ist in Deutschland noch immer bewölkt, jedoch vorwiegend trocken; die Morgentemperaturen sind etwas höher als gestern. Veränderliches, vorwiegend trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juni	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
27. Nachts 9²⁶ U.	752.4	14.4	9.7	80	WSW	wolkig
28. Mrgs. 7²⁶ U.	752.6	12.8	9.5	87	SW	bedeckt
28. Mitt. 2²⁶ U.	751.4	19.3	8.3	50	„	bedeckt

Höchste Temperatur am 27. Juni 19,4; niederste in der darauffolgenden Nacht 11,4.

Niederschlagsmenge am 28. Juni 7²⁶ früh 0.1 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Juni früh:

Lugano wolkig 16°, Biarritz heiter 15°, Nizza halbbedeckt 17°, Triest wolkenlos 20°, Florenz wolkenlos 16°, Rom bedeckt 17°, Cagliari bedeckt 17, Brindisi wolkenlos 22°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

26. Juni: Albert Wehrle von Bleibach, Betriebsassistent in Freiburg, mit Berta Eberle von Mannheim. Vinzentius Bruder von Obersasbach, Packer hier, mit Marie Restel von Lauf. Friedrich Strattbaus von Mannheim, Ingenieurpraktikant hier, mit Antonia Winterer von hier. Josef Huber von Sasbachwalden, Bäcker hier, mit Emilia Ring von Niedersasbach.

Todesfälle:

24. Juni: Lisette Walderich, alt 34 J., Ehefrau des Milchhändlers Gottlieb Walderich. — 25. Juni: Margareta Janß, ohne Gewerbe, ledig, alt 81 J. Dr. Georg Hick, Großh. Oberlandesgerichtsrat, ein Witwer, alt 57 J. August Joos, Geheimerat, Exzellenz, ein Ehemann, alt 76 J. — 26. Juni: Gertrud, alt 11 Mt. 29 Tg., V. Michael Seiser, Taglöhner.

„Sie haben die Garantie der Echtheit, wenn Sie MAGGI's Würze in Original-Flaschen kaufen.

Besonderen Vorteil bieten die grossen plombierten Originalflaschen zu M. 6.—, aus der Sie Ihr kleines MAGGI-Fläschchen selbst wieder füllen können. Dann stellt sich das Gramm Würze auf nur etwa ½ Pfg. Achten Sie aber bitte genau darauf, dass der Plombenverschluss **unversehrt** ist."

4862a

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Stephan Eberle

Faktor a. D.

heute vormittag ½10 Uhr nach längerem Leiden im Alter von 78 Jahren sanft verschieden ist. 9610

Karlsruhe, den 28. Juni 1909.

Namens der trauernd Hinterbliebenen:
Elisabeth Eberle, geb. Schmitt
Luise Ernst, geb. Eberle
Stephanie Eberle
Heinrich Ernst.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 30. Juni, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Das Seelenamt findet am Donnerstag, vormittags halb 9 Uhr, in der altkatholischen Auferstehungskirche statt.
Trauerhaus: Erbprinzenstrasse 35, 3. Stock.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag entschlief sanft nach langer, schwerer Krankheit im 63. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Friederike Herbst

geb. Memmert.

In tiefer Trauer:
Eduard Herbst.
Ludwig Kühner und Frau, **Charlotte,** geb. Herbst.
Willy Herbst und Frau, **Mieke,** geb. Becker.
Gustav Herbst und Frau, **Mariechen,** geb. Bade.
Georg Herbst.
Mathilde Herbst.
Anna Herbst.
Fritz Herbst 9606
und Enkelkinder.

Bremen, den 26. Juni 1909.

Die Einäscherung findet am Mittwoch den 30. d. Mts., 8½ Uhr vorm., auf dem Riensberger Friedhofe statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser Sohn, Bruder und Schwager

Wilh. Brenk,
Kutscher,

nach kurzem aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, 27. Juni 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frieda Brenk,
geb. Schwarz.

Beerdigung findet Dienstag nachmittag halb 4 Uhr statt.
Trauerhaus: Durlacherstraße 33. 9596

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Karolina Weber

nach kurzem aber schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten in ein besseres Jenseits abzurufen. B23517

Karlsruhe, 27. Juni 1909.

Johannes Weber, Schlosser
nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag halb 5 Uhr statt.
Trauerhaus: Bannwaldallee 36.

Hypotheken

1., 2., 3. besorgt 2083a
W. Roth, Bruchsal,
Friedhofstraße 4.

Junge, tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute suchen** 31
größeres Bierrestaurant
eventl. **auch Bahnhofwirtschaft, zu pachten oder in Zapf** sofort oder später **zu übernehmen.**
Angebote sind unter Nr. 5806a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Wir bringen zur Kenntnis unserer Einleger, daß der Zinsfuß für Einlagen in jeder Höhe mit Wirkung vom 1. Juli l. Js. an auf

3¾ %

festgesetzt wurde.

Karlsruhe, den 28. Juni 1909.
Der Verwaltungsrat.
Dr. Paul. 9604.2.1

In den beiden Anstalten des Badischen Pfarrvereins: dem **Töchterheim, Redtenbacherstraße 14,** und dem **Studienheim für Knaben, Klauprechtstraße 35** in **Karlsruhe,** können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen bezw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionspreis sehr mäßig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den **Vorstand des Badischen Pfarrvereins, Pfarrer Haag in Weiler** bei Pforzheim. 4742a

Gottesdienste.

29. Juni.

Katholische Stadtgemeinde.
Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus.
Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.
½10 Uhr Festgottesdienst mit levit. Hochamt und Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
3 Uhr Vesper.
(Kollekte für den hl. Vater.)
St. Bernhardiuskirche. 5½ Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Vesper.
Donnerstag, ½9 Uhr, Jungfrauenkongregation.
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt.
½9 Uhr Müttervereln.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Vesper.
Donnerstag, ½9 Uhr abends, Müttervereinsversammlung m. Predigt und Segen.
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt.
½8 Uhr abends, Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
St. Vinzentiuskapelle. 5³⁰ Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
½3 Uhr Vesper.
(Kollekte für den hl. Vater.)
Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche. (Patrozinium.) 6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
½8 Uhr deutsche Singmesse.
½10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt, levit. Hochamt, Prozession und Tedeum.
2 Uhr feierliche Vesper.
(Kollekte für den hl. Vater.)
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
2 Uhr Rosenkranzandacht.
Rüppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Eiserne Bettstellen
für **Kinder** und **Erwachsene** von **7 Mark** an bis zu den feinsten.
Jul. Weinheimer,
8023 **Kaiserstraße 81/83.** 10.10

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier
empfiehlt die
Expedition der „Bad. Presse".

Circus Corty-Althoff

Danksagung.

Bei meinem Scheiden von hier kann ich nicht umhin, den **hochverehrten Einwohnern von Karlsruhe u. Umgegend** für den so zahlreichen Besuch meiner Vorstellungen meinen **herzlichsten Dank** auszusprechen. Ganz besonders den **großherzoglichen** und **hochwohllöbl. städt. Behörden,** sowie der **gesamten Presse,** welcher ich für das erwiesene freundliche Entgegenkommen sehr verbunden bin, sage ich in meinem Namen und im Namen meiner Gesellschaft meinen speziellen Dank.
Die wiederum erwiesene Gunst des Karlsruher Publikums, welche ich heute bei meinem Scheiden mit mir nehme, bitte ich, mir auch bis zu meiner einstigen Wiederkehr geneigtest bewahren zu wollen. 9598
Ich scheide in dankbarster Erinnerung, indem ich nicht "Adieu" sage, sondern „Auf Wiedersehen".
Hochachtend
Pierre Althoff,
Direktor u. Eigentümer des **CircusCortyAlthoff**

Wanzentinktur,
garantiert sicher wirkend, per Liter 1 Mk. (ohne Glas) empfiehlt **Rik. Graf, Sophienstr. 56.** B23134.2.2

5 Mk. Belohnung!
Am 8. Juni **entlief** in der Lessingstraße 39 ein **Kanarienhahn,** schwarz gezeichnet um die Augen, im Schwanz und einem Flügel je ein schwarzes Federchen.
Wer denselben abgibt **Rüppurrerstraße 90a,** 3. Stock, erhält **5 Mk. Belohnung.** B23617

Schuh-Geschäft
zu verkaufen.
In bad. Großstadt ist ein **Schuhgeschäft** mit besserer Kundschaft, großem modern. Laden, im eigenen Hause des Inhabers und in erster Hauptverkehrslage **zu verkaufen.** Das Geschäft eignet sich für tücht. Kaufmann und könnte, da Räume vorhanden, vergrößert werden. Jetziger Inhaber ist erstklassiger Fachmann, derselbe würde auf Wunsch mit tätig sein. Mäßiges Lager in nur neuen gut gewählten Artikeln. Gefl. Offerten unter Nr. B23607 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Taschendiwan, neu, gut gearbeitet, umständeh. für nur Mk. 45.— zu verkf. B23615 **Herrenstr. 6, 2. St. lib.**

Ia. Hektographenmasse
empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse".

4000—6000 Mark
sind auf 1. Hypothek an pünktlichen Zinszahler **auszuleihen.** Offerten unter Nr. 5810a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 6.1

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser, Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstraße 13. 3004

Eug. Butteweg
Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe I. Ranges
30 Waldstrasse 30 7338*
(im Hause des Residenz-Theaters).
Anfertigung sämtlicher photogr. Arbeiten von der einfachsten bis zur künstlerischen Ausführung.
Billigste Preise.
Telephon 2140. Fahrstuhl zum Atelier.
Auszeichnung: Gold. Med. Jubiläums-Ausst. Karlsruhe 1907.

Aelteste Annoncen-Expedition — Haasenstein & Vogler A.-G.

Tüchtige, durchaus branchekundige u. selbständige
Verkäuferinnen
für **Manufakturwaren und Damenkonfektion** zum Eintritt per August od. September **gesucht.** Offert. mit Gehaltsangabe sind unt. **L. 2488** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** zu senden u. zwar ist solchen Zeugnisabschriften und Bild beizulegen. 9572.2.1

Großisten u. Agenten.
Der Alleinvertrieb eines ganz neuen gesetzlich gesch. Mittels gegen Husten, sehr leicht verkäuflich in der Konfitüren-, Lebensmittel- u. Drog.-Branche für den dortigen Platz entweder für eigene Rechnung, in Kommission od. gegen Provision für die kommende Wintersaison zu vergeben. Angebote zwecks persönlichen Besuchs des Fabrikant. unt. **B. W. 979** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 5794a

Stellen finden:

Holzwarenfabrik sucht z. sofortig. Eintritt gesetzten Herrn als
Buchhalter.
Herrn aus der Holzbranche bevorzugt. Offerten unt. B23536 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für leichte Büroarbeiten
wird zuverlässiger, jüngerer **Mann** event. Halbinvalide oder sonstiger Pensionär mit besch. Ansprüchen gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. B23216 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Kaufm., jüng., f. Büro u. Reise sof. **ges.** (Kaut. 500 Mk.). Off. m. Geh.-Anspr. **J. 24 Postamt 1.** B23598

Vertreter
für patentierte Neuheit
der Baubranche
(Aufzugsvorrichtung) glänzend bewährt, leicht verkäuflich, für **Baden bei hoher Provision gesucht.**
Off. unter **R. U. 1814** an **Rudolf Mosse, Nürnberg.** 5783a

Straßburger Zigaretten.
Wir suchen für unsere erstklassig. Spezialfabrikate in reichsländisch. Geschmack (Zigaretten, Rauchtabake Zigarren) einen tüchtigen
Vertreter
für Platz oder Rayon zu günstigen Bedingungen. Bewerber mit Ia Refer. wollen sich melden. 5795a
Neue Tabakmanufakt. zu Straßburg, G. m. b. G., **Straßburg i. Els.**

Ein erstes deutsches Werk der Asbest-, Packungs-, Isolier- und Gummibranche **sucht in Karlsruhe für Baden** einen tüchtigen, energischen 5355a
Vertreter,
welcher bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführt ist u. Branchekenntnisse besitzt, gegen hohe Provision. Evt. wird die Errichtung eines Konsignationslagers am Platze in Aussicht genommen. Ausführliche Offerten unter Angabe von Referenzen erbeten **unter K. B. 7379 an Rudolf Mosse, Köln.**

Eine seit 1834 bestehende
Oelraffinerie
sucht einen energischen, gut eingeführten
Vertreter
für Baden und Pfalz.
Bewerb. unter Nr. 5752a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut eingeführte
Vertreter
zum Vertrieb eines **Spezial-Likörs** gegen hohe Provision gesucht. 3.1
Offerten mit Angabe von Referenzen unter Nr. 5803a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht
ein bei Fabriken eingeführter **Herr** zum provisionsweisen Verkauf **technischer Gummi- u. Asbestwaren.** Offerten unter Nr. 5797a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Nebenverdienst für Herren und Damen allerorts. Prospekte frei. **Adressen-Verlag, Joh. H. Schultz, Cöln, W. 113.** 4506a.10.9

Für mein **Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft** suche ich per sofort eine **angehende, tüchtige**
Verkäuferin.
Schriftliche Offerten erbeten an
C. W. Keller, 9591 **am Ludwigsplatz.**

Suche auf 1. Juli für mein
Bahnhofbuffet i. Dinglingen
ein braves **Mädchen** aus achtbarer Familie als selbständige **Verkäuferin.** 5798a2.1
Max Morstadt, Bahnhofhotel.

Damen an allen Orten, die **ständig gut bezahlte, leichte** Stickereien anfert. woll., erhalt. solche durch **Stickereigeschäft München,** Tumblingerstr. 15. Kenntn. n. nötig. Näheres m. Must. 30 Pfg. 5801a

Suche
1 Koch oder Köchin zu längerer Aushilfe mit guten Empfehlungen und Lohnanspruch.
Offerten unter Nr. B23606 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schuhmacher, zwei tüchtige, auf Sohlen u. Fleck sofort gesucht. **Emil Grunewald,** Marienstraße 83, part. B23603.2.1

Tüchtige
Anstreicher-Gehilfen
gesucht. 5759a.2.2
Beck & Schmidt, Königl. Hofmaler, Strassburg i. Els.

Akkordant
mit **8 Mann** für die Kalkfabrikation **gesucht** und außerdem 5734a
6 Steinbrecher.
3.2 **Kalkwerk Niederschopfheim.**

Diener-Gesuch.
Zum baldigen Eintritt suche ich einen im Servieren und in Hausarbeiten vertraut. Diener. Offert. m. Angabe der Gehaltsansprüche u. Einsendung der Photographie erb.
Albert Kuppenheim, Villa Kuppenheim, Pforzheim. 5750a.3.2

Generalagent
von sehr konkurrenzfähiger **Feuer-** u. **Einbruchdiebstahl-**Versicherung unter höchst günstigen Bedingungen gesucht. Leistungsfähige Bewerber wollen unter Darlegung ihrer Verhältnisse Adresse unter **R. B. 179** beim **Invalidendank Mannheim** abgeben. 5730a.2.2

Für ein **Fabrikgeschäft** auf dem Lande, **Nähe Heidelbergs,** wird eine
energische Frau als Aufseherin gesucht.
Dieselbe sollte selbst schon in einer Fabrik gearbeitet haben u. mit Arbeiterinnen umzugehen verstehen. Unabhängige, vertrauenswürdige Persönlichkeit. Wohnung im Fabrikanwesen. Bewerberinnen, welche obigen Anforderungen entsprechen, wollen schriftliches Angebot unter Darlegung ihrer Verhältnisse und bisherigen Tätigkeit, Alter, Konfession Gehaltsforderung mit Zeugnisabschriften unter **Z. 600** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg** einreichen. 5650a.2.2

Fuhrknecht gesucht!
Ein tüchtiger, zuverläss. Knecht kann sofort eintreten. Näheres B23564 **Hardtstr. 4, 3. St.**

Städt. Arbeitsamt
Weibl. Arbeitsnachweis.
Zähringerstr. 100. Teleph. 629.
Gesucht für sofort u. 1. Juli:
Mädchen, die **gut bürgerl. kochen** können,
Mädchen für **alle Hausarbeiten** und zum **Anlernen,**
Zimmermädchen für **Privat** und **Saisonstellen,**
Buffetfräulein, 9391.2.2
Restaurationsköchinnen.

E. Weißzeugbeschließerin mit Zeugn. nach ausw., 60—70 Mk. monatl., auf 15. Juli, **Zimmermädchen,** welche im Servieren g. bewandert sind, junger **Koch oder Köchin** m. Zeugn. nach Herrenalb, sowie **Küchenmädch.** u. **Hausmädchen,** tücht. **Kaffeeköchin,** 40—50 Mk., nach ausw. sof. **gesucht.**
Bureau Eisenlöffel, B23535 Zähringerstraße 46.

Hotel-Zimmermädchen, Restaur.-Köchinnen, Haus- u. Küchenmädch., bei hoh. Lohn **gesucht.** Fahrt wird vergütet. 5799a.2.1
Bureau Zompetti, Heidelberg.

Kindermädchen-Gesuch.
Auf 15. Juli oder 1. August wird ein besseres Mädchen gesetzten Alters, das nähen und bügeln kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zu kleineren Kindern gesucht.
Frau W. Herrmann, Karlsruhe, B23511 Stephanienstr. 84. 3.1

Junges Mädchen z. Beaufsichtigung ein. Kindes f. Morgens u. Mittags **gesucht.** B23568
Schneider, Beiertheimerallee 5.

Köchin,
die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gegen **hohen** Lohn zum 1. Juli **gesucht** bei 5790a.3.1
Leutnant Scheffler, Ettlingen, Pforzheimerstraße 15.

Suche per sofort oder 15. Juli **ein fleißiges** 9516
Dienstmädchen.
2.2 **Nelkenstraße 31,** 1. St.

Ein junges Dienstmädchen
wird für sofort **gesucht.** 9553.2.2
Näh. **Zähringerstr. 20a** im Laden.

Weg. Erkrankung des jetzig. Mädchens **suche per sofort oder 1. Juli ein tüchtiges Mädchen** gegen guten Lohn. B23363.3.2
Zähringerstraße 76, 1. Stock.

Freundliches, jg.
Mädchen
zur Erlernung des Haushaltes u. zu meiner Unterstützung **gesucht** bei Taschengeld u. herzl. Familienanschluß. **Frau Katasterkontrolleur Döhler, Hagenau i. E.** 5791a

Jüngeres Mädchen
für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. B23515
Kaiserstraße 100, im Laden.

Tüchtiges Mädchen,
für **sofort gesucht nach Wildbad.** Dasselbe muß alle Hausarbeit verteh. u. kochen können. Vorzust. **Zähringerstr. 50** im Kontor. B23591

Gesucht 2 Mädchen
für Haushaltung. Zu erfragen B23604 **Rüppurrerstr. 34,** 3. St.

Wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens auf 1. Juli für Küche und Haus braves, fleißiges
Mädchen gesucht.
9611.3.1 **Markgrafenstr. 32,** 2. St.

Gesucht
Mädchen, das kochen kann zu kl. Familie auf 1. Juli. B23578
Amalienstraße 63.

Mädchen, das kochen und nähen kann, sowie die häusl. Arbeiten pünktl. verrichtet, findet auf 1. Juli bei 2 Damen gute Stelle. B23556 **Kaiserstr. 167,** 4. St., r.

Mädchen auf 1. Juli für dauernde Stelle zu kleiner Familie **gesucht.** Nur solche mit Zeugnissen wollen sich melden. B23548
Douglasstraße 16, part.

Monatsfrau für einige Stunden des Vormittags u. 1 Stunde des Nachmittags od. über das Mittagessen **gesucht. Bahnhofstr. 5a, III.** B23595

Tücht. Taillenarbeiterinnen und ein junges **Mädchen,** welches das Kleidermachen gründl. erlernen will, können sofort eintreten. B23531 **Kaiserstraße 137,** 3. St.

Bügeln
können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. 6538*
Dampfwaschanstalt Schorpp
Westendstraße 29b.

Stellen suchen:

Stud. arch. flotter Zeichner **sucht** aller Arten **Zeichenarbeit.** Offerten unter **Stud. M. S. L.** an die Techn. Hochschule erb. B23299.2.2

Bautechniker, Zimmermann, **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen **Stellung.** Derselbe ist im Ausmaß von Zimmer- und Schreinerarbeiten bewandert. 3.3
Offerten unter Nr. 5713a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bauführer,
älterer, verheiratet, tüchtiger und selbständiger Arbeiter für Büro u. Baustelle, **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse, **baldigst Stellung.** Gefl. Off. bitte u. Nr. 5804a an die Expedition der „Bad. Presse".

Herr, akad. und kaufm. gebildet, Mitte 30,
sucht leitenden Posten oder Beteiligung.
Angebote unter Nr. 5807a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Junger, tüchtig. Kaufmann,
z. Zt. Prokurist einer mittleren Fabrik, reisegewandt, sprachkundig, bilanzsicherer Buchhalter, **sucht leitende Stellung oder Beteiligung** bei nur prima Unternehmen. Kapital steht zur Verfügung. Erstklassige Referenzen.
Gefl. Angebote unter Nr. B23217 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Junger Kaufmann,
gebildeter Bankbeamter, **sucht Nebenbeschäftigung** in sein. freien Zeit durch Büchernachtragen, Korrespondenz od. dgl. Off. u. B23593 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Zuverlässiger Mann
sucht Beschäftigung gleich welcher Art, am liebsten als **Ausläufer** oder Einkassierer. Kaution kann gestellt werden. Offer. unt. B23539 an die Expedit der Bad. Presse".

Junges Fräulein,
18 Jahre alt, die Handelsschule besucht, wünscht **Stellung** auf einem **Bureau** als Maschinenschreiberin. Offert. an **M. Schleier** in **Gondelsheim,** A. Bretten. 8708a

Fräulein, welches in Stenographie, Maschinenschreiben und Kontorarbeiten bewandert ist, **sucht Anfangsstellung** per 1. Juli. Offert. unt. Nr. 9590 an die Exped. d. „Bad. Presse". 2.1

Bescheid., solid. **Mädchen,** Mitte 20, **sucht** sich im **Nähen zu vervollständigen.** Selb. würde am liebsten mit tücht. Schneiderin ins Ausnäh. geh., wenn aus vorerst ohne Bezahlung. Off. Nr. Nr. B23488 an die Exp. der „Bad. Presse".

Tüchtige Kellnerin
sucht für hier oder auswärts **Stellung** in nur bess. Restaurant. Gefl. Off. unter Nr. B23560 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ein gebildetes, jüngeres **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, **sucht passende Stelle** in besserem Hause. Näh. **Schillerstr. 9,** part., von 4 Uhr ab. B23576

Ein älteres **Mädchen sucht Stellung** zu Kindern. Off. an die Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. B23557.

Frau, ält. (Köchin), **sucht** tagsüb. od. auch für einige Stund. im Tag **Beschäftigung.** Off. u. Nr. B21832 an d. Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Eine **Frau sucht** noch 1—2 Tage **Beschäftigung** im **Waschen** oder **Putzen.** Zu erfr. **Georg-Friedrichstraße 18,** Stb., 2. St., lks. B23565

Alleinstehende **Frau sucht Beschäftigung** im Waschen u. Putzen. Beste Empfehl. Offert. unt. **K. B. hauptpostlagernd.** B23589

Zu vermieten:

Wohnungen, Villen, Läden 2c. 2c.
werden **kostenlos** für **Mieter** nachgewiesen durch 9354.6.3
Vermietungs-Bureau Kornsand,
Kaiserstr. 56. Telephon 569.
Sprechst. 8—9, 11—1 u. 5—7 U.

Im Neubau **Yorkstr. 44,** Ecke Weinbrennerstr., ist der B23436.4.2
Laden
ganz od. geteilt, **mit Wohnung** zu vermieten. Näh. im Bau täglich von 8—12 u. 2—6 Uhr od. Roonstr. 24.

Laden zu vermieten.
für Obst, Gemüse u. Lebensmittel auch für jedes andere Geschäft geeignet. Näh. **Yorkstr. 34,** part., oder **Gartenstr. 58,** 2. St. lks. B23545

Yorkstr. 34 ist 1 schön. **Laden,** für **Metzger u. Wurstler auch a. Filiale geeignet,** zu verm. Zu erfr. part. od. **Gartenstr. 58,** II, lks. B23546

In allerbester Lage (Marktstraße und Marktplatz) Lahrs ist ein schöner, geräumiger
Laden
mit 6 großen Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Oktober **zu vermieten.** In demselben wurde bis jetzt eine Damenkonfektion, wozu es sich der Dekoration und der großen Schaufenster wegen besonders eignet, betrieben. 5669a.3.2
Nähere Auskunft erteilt
Leopold Schulz, Lahr i. B.

Bureauräume.
Degenfeldstraße 4a sind **2 Zimmer** sogleich oder später als Bureau zu vermiet. Näh. part. B20386.10.8

Karl-Friedrichstr. 22, 2. Stock, Eingang Erbprinzenstr., sind per sofort **2 unmöblierte Zimmer,** für **Büro** geeignet, zu vermieten. Näheres daselbst im Delikatessenladen. 9403

6 Zimmerwohnung
(oder 5 Zimmer und Badezimmer) zu vermieten per 1. Okt. **Schützenstraße 16,** ganz nahe beim Vierordtsbad und beim Stadtgarten, 3 Treppen. Preis 650 Mk. Alles Nähere im Kontor bei **Rudolf Haas & Sohn.** 8777*

6 Zimmerwohnung m. Bad u. reichlichem Zubehör ist **Waldhornstr. 8** zu vermieten. Auskunft daselbst 3. Stock, Seitenbau. 5547

Wohnung zu vermieten.
Steinstraße 3 ist auf 1. Okt. eine 4 **Zimmerwohnung** im 3. St. mit Zubehör zu vermieten. Näh. parterre. B23524

Eine **Wohnung** von 4 Zimmer, Alkov u. sonstigem Zubehör ist auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen **Zähringerstraße 28** im Laden. B22916

3 u. 4 Zimmerwohnung, III. u. IV. St., mit Zubehör auf 1. Juli oder später billig **zu vermieten.** Zu erfragen B23251.3.2
Karlstraße 94, part.

3 Zimmer-Wohnung
samt Zubehör per 1. Juli od. später zu vermieten. B23033.2.2
Näh. **Degenfeldstr. 15,** 3. St. lks.

Mansardenwohnung.
Schöne 3 **Zimmerwohnung,** Küche, Keller, an 2 ruh. Leute, in gesund. Lage, auf 1. Okt. 1909 zu vermiet. Anzusehen von 10 Uhr ab vormitt. B23543 **Luisenstr. 23,** 1. St.

Wohnungen zu vermiet.
Durlacherstraße 50 im Vorderh., 3. St., Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, mit Gaseinricht., Speicher, Keller u. sonstigem Zugeh. sowie Wohnung v. 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. part.

Ecke Veilchen- u. Essenweinstr. 14, 1. St., l., schöne **Wohnung,** 2 Zimmer mit Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres B23558
Rudolfstraße 9, 2. Stock.

Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu vermieten. B23583
Fasanenstraße 14, 2. Stock.

Augartenstraße 27/29 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten, ebenso **Zimmer** u. Zubehör sofort. Näh. 1. Stock. B23612.3.1

Durlacherstraße 87 ist eine kleine **Parterrewohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Holzstall, auf 1. Juli bill. zu verm. B23533

Erbprinzenstr. 3, 3 Tr., sind 3 **Zimmer,** Küche und Kammer 2c. auf 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst u. **Herrenstr. 48,** I. 9361

Hirschstraße 52 ist auf 1. Sept. oder 1. Oktober die **Hochparterrewohnung** von 6 Zimmern u. Zugehör zu verm. Einzusehen 10—1 u. 2—6. Näheres beim Eigentümer 2. Stock. B23192

Kaiserallee 63, 2. Stock 4 **Zimmer** mit Bad u. Zubehör, 4. Stock 3 **Zimmer** u. Zubeh. zu verm. B23529

Karl-Wilhelmstraße 30, 4. Stock, ist eine **Dreizimmerwohnung** mit Balkon und sonstigem Zubehör ab 1. August zu vermieten. Näheres im 4. Stock, rechts. B23252.4.2

Marienstraße, nächst der Nebeniusstraße ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder später **zu vermieten.** Zu erfragen **Wilhelmstraße 52,** 2. St. 9339

Marienstr. 8, Seitenb., ist kl. **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Kammer, auf 1. Juli zu vermiet. Näh. 1. Stock, Vdh. B23544

Markgrafenstr. 3 ist **ein Laden** m. **Wohnung für Trödler,** gutgehend, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. St. B23510

Ostendstr. 10, 3. St. l., ist Verhältnisse halber eine hübsche **4 Zimmerwohnung** per 1. Juli od. spät. bill. zu vermiet. B23096

Schillerstr. 7 ist im 3. Stock eine geräumige **Vier-Zimmerwohnung** samt Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 4. St. B23555

Schillerstr. 7 ist im 4. Stock eine **Wohnung** mit 2 gerad. Zimmern u. Mansarde auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. B23553

Werderstraße 45 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. B22714.5.4

Werderstraße 69, I., ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche, Keller sofort oder 1. Juli zu vermieten. B22420

Yorkstraße 44, Ecke Weinbrennerstraße, Neubau, sind geräumige **3 u. 4 Zimmerwohnungen** je mit Bad u. Mansarde, Erker und Veranda auf 1. Okt. zu vermiet. Näheres im Bau täglich 8—12 u. 2—6 od. Roonstr. 24. B23435

Rüppurr.
Allmendstraße 33 ist eine schöne große **3 Zimmerwohnung** m. Gartenanteil auf 1. August od. 1. Okt. **billig zu vermieten.** B23587

Rintheim. Ernststraße 83, ist eine **Wohnung** im 2. Stock mit Glasabschluß zu vermieten. B23528

Schöne **3 oder 4 Zimmerwohnung** im 2. Stock **in Knielingen,** ganz in der Nähe vom Bahnhof, gesunde, freie Lage, sofort oder später billig zu vermieten.
Offerten unt. Nr. B23301 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Gartenstraße 66,** parterre. B23616

Schön möbliertes, großes
Zimmer
mit 2 Fenstern auf 1. Juli an anständigen Herrn zu vermieten. 3.1
Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stock, links.

Gut möbl. Zimmer
sofort oder später zu vermieten. B23339 **Jollystraße 11,** part.

Zwei schöne, ruhige, möbl. Zimmer
zu vermieten. B23220.3.3
Fasanenstraße 1, part.

Adlerstr. 1, Nähe des Schloßplatzes, ist ein gut möbliert. **Mansarden-Zimmer** per 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. part. daselbst. B23381

Akademiestr. 55, Stb. II., freundl., zweif. **Zimmer, unmöbl.,** in ruh. Hause, preisw. zu verm. B23427

Amalienstr. 81, 5. St. (Kaiserpl.) **ist ein einfaches, schönes Zimmer billig zu vermieten.** B23313

Bürgerstr. 8 ist ein gut **möbl. Parterrezimmer** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. part. B23509

Bürgerstr. 21, part., einfach **möbl. Zimmer** zu vermieten. B23519

Kaiserallee 77a, 3. St., ist ein sehr schön möbl., groß., 2fenstr. **Zimmer** mit Balkon an soliden Herrn zu vermieten. B22729.5.4

Kaiserstr. 93 hübsch **möbl. Zimmer** mit vorzügl. **Pension** zu verm. Näh. daselbst, 3 Trepp. B23550

Kriegstr. 156, III. r., ist ein schön möbliertes **Zimmer** an einen besseren Herrn sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. B23446

Kurvenstraße 5 ist ein gut möbl. **Parterre-Zimmer** für sogleich zu vermieten. B23298

Lessingstr. 29, 3. St., gut **möbl.** zweifenstriges **Zimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B23554

Schützenstr. 66 ist im 2. Stock ein gut **möbl. Zimmer** mit 2 Betten an 2 ordentl. Leute billig zu vermieten; wird auch an ehrliche Person abgegeben. B23542

Sofienstr. 80, 3. St., ist ein **möbl. Zimmer mit Pension** auf 1. Juli billig zu vermieten. B23559

Werderstraße 82, III., bei Engelhard, gut möbl. **Zimmer** mit 2 Fenster an bess. Herrn per 1. Juli für 20 M zu verm. B23549

Zähringerstr. 20a, 2. St., l., Ecke Fasanenstr., ist hübsch **möbl. Zimmer** bei alleinst. Witwe um mäß. Preis zu vermieten. B23491

Zähringerstr. 53a, 4. St., rechts, freundl. **möbl. Zimmer** billig zu vermieten. B23514

Miet-Gesuche:

Laden,
kleiner, am Werderplatz oder dessen Nähe für eine Annahmestelle von größerem hiesigen Geschäft sofort oder 1. Oktober **gesucht.** Offerten unter Nr. B23420 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch.
Von einer **Dame** wird in nur guter Lage in einem ruhig. Hause abgeschl. **Wohnung** von **3—4 Zimmern, Küche, gesucht** auf 1. Oktbr. 4. Stock ausgeschlossen. Bitte Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8761 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern (1 Zimmer für Bureau geeignet), Bad u. Zubehör, auf 1. Oktober **gesucht.** Weststadt bevorzugt. Gefl. Anerbieten u. B23089 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kleine Familie **sucht** in ruhiger Lage auf 1. Oktober schöne **Dreizimmerwohnung.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B23537 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Kleine, ruh. Familie (3 erwachs. Pers.) **sucht** auf 1. Okt. d. J. **3—4 Zimmerwohnung** m. Zubeh. (Ostst.) Off. mit Preis u. Nr. B23547 an die Exp. der „Bad. Presse".

Alleinstehende Frau, pünktliche Zahlerin, **sucht 2 Zimmerwohnung** in gutem Hause der Oststadt. Offerten unter Nr. B23361 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Möbliertes Zimmer
nahe der Hofgärtnerei auf 1. Aug. mit od. ohne Pension **gesucht.** Off. mit Preisang. bis Mittwoch an **H. S., Heidelberg,** hauptpostlag. 5805a

Gut möbl. Zimmer
mit separatem Eingang, wird von Herrn auf 1. Juli **zu mieten gesucht.** Oststadt bevorzugt.
Offert. unt. Nr. B23595 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräul. (Verkäuf.) **sucht** einf. möbl. **Zimmer** m. Pens. in kath. Fam. p. 1./7. Fam.-Anschl. erw. Off. m. Preis u. Nr. 5802a a. „Bad. Pr.".

Fräulein **sucht** möbl. **Zimmer,** am liebsten mitten in der Stadt, evtl. separat, sofort **zu mieten.** Offerten unter Nr. B23610 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

1—2 unmöbl., ruhige Zimmer bei einz. Dame od. bess. Familie mit od. ohne Pension per Oktober **gesucht** von gebild. Dame. Offert. mit Preis unt. Nr. B23567 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ist. Pension
für **Verkäuferin gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. 9604 an die Expedition der „Bad. Presse".

Verband der bad. Gemeindesparkassen.

)=(**Bühl** (Baden), 27. Juni. In unserer Stadt tagte gestern der **Verband der bad. Gemeindesparkassen,** wobei von 91 badischen Sparkassen 75 stimmberechtigte Mitglieder, im ganzen ca. 150 Delegierte, anwesend waren. Der Verbandsvorsitzende, Bürgermeister Dr. **Thoma** (Freiburg) begrüßte zunächst den anwesenden Regierungsvertreter Ministerialrat **Kamm** unter Dank für das seitens der Regierung dem Verbande entgegengebrachte Wohlwollen und ebenso begrüßte er den Bürgermeister **Stehle,** als Vertreter der tagenden Stadtgemeinde Bühl.

Der Vorsitzende Dr. Thoma gab hierauf einen eingehenden **Geschäftsbericht** über das **Sparkassenwesen** im Großherzogtum Baden, welches zusammen über 615 Millionen Kapital besitze und das Land Baden neben Preußen und Sachsen an dritter Stelle sämtlicher deutschen Sparkassen-Verbände marschiere. Es sei von einigen größeren Sparkassen der Wunsch zum Ausdruck gekommen, bei denselben den **Checkverkehr einzuführen,** doch glaube man mit Rücksicht auf das Resultat der Erfahrungen bei den größeren Kassen für die übrigen das Ergebnis abwarten zu sollen. Die Frage der **Amortisationshypotheken** der Sparkassen sei mit Rücksicht auf das entstehende gesetzliche Risiko nicht zu empfehlen und sei man der Ansicht, daß bei der voraussichtlichen gesetzlichen Auslegung man von Amortisationshypotheken absehen müsse. Zu begrüßen sei, daß seitens der staatlichen Behörde anstatt der Briefhypothek jetzt der Buchhypothek als praktisch der Vorzug gegeben und eingeführt worden sei.

Bezüglich des Standes der **Verbandskasse** vom 1 Januar 1909 und des Voranschlags pro 1910 berichtet Verwalter **Leser** (Lahr) und ebenso über den Bescheid zur Verbandsrechnung pro 1908, welchem die Versammlung die Genehmigung erteilt hatte. Ueber die Aenderungen der §§ 8 und 11 der Satzungen berichtet Bürgermeister **Weiß** (Eberbach) eingehend, indem er vorschlägt, daß bei der Zusammensetzung des Vorstandes 6 Verwaltungsratsmitglieder gewählt werden **müssen** und 3 Mitglieder der Sparkassenbeamten gewählt werden **können,** während im § 11 gesagt wurde, daß die Verbandsversammlung aus Vertretern der Sparkasse, welche Mitglieder des Verbandes sein müssen, bestehen solle und Vertreter einer Kasse nur ein Mitglied des Verwaltungskollegiums sein **könne.** Aus dringenden Gründen und mit Zustimmung des Verbandsvorsitzenden, der jeweils rechtzeitig vor der Verbandsversammlung einzuholen ist, könne auch ein Kassenbeamter als Vertreter bestellt werden. Verwalter **Fuchs** (Radolfzell) verliest eine **Resolution** des Verbandes der badischen Sparkassenrechner, die sich gegen den Entwurf der beiden neuen Paragraphen richtet und dieselben scharf verurteilt, worauf Bürgermeister Dr. Weiß und Dr. Thoma replizieren. Auf Vorschlag des Bürgermeisters Dr. Gugelmaier-Lörrach und nach vorheriger lebhafter Auseinandersetzungen verschiedener Bürgermeister und Sparkassenrechner des Landes wird eine Einigung dahin erzielt, daß dem Verbandsvorstand 6 Verwaltungsratsmitglieder und 3 Kassenbeamte angehören **müssen** und nicht, wie projektiert, die letzteren angehören können, während in § 11 es sämtlichen Sparkassenverwaltungen des Landes überlassen bleiben soll, entweder ein Verwaltungsratsmitglied oder ein Kassenbeamter als Vertreter zum Verbandstag zu delegieren. Im Laufe der weiteren Verhandlungen wurde sodann die Anlegung des Reservefonds und die Verteilung der Sparkassenüberschüsse an die Gemeindekassen eingehender Erwägung unterzogen und das Resultat der Besprechung war, daß man es bei der bisherigen gesetzlichen Bestimmung belassen solle, wonach der Reservefond 5 Prozent des Gesamtkapitals zu betragen habe. Es wurden hierauf noch verschiedene Anträge und Wünsche aus der Mitte der Versammlung zum Ausdruck gebracht und nach einer vierstündigen Sitzung als nächster Vorort die Gemeinde **Hornberg** gewählt.

Nach einem Festmahl im Gasthaus zur „Fortuna" besichtigte die zahlreiche Versammlung die Stadtgemeinde Bühl, insbesondere deren neu erstelltes herrlich wirkendes Großherzogs-Denkmal, dem sich am morgigen Sonntage ein Ausflug nach Gertelbach, Luftkurhotel Sand und Baden-Baden anschließt.

Der Saatenstand in Baden.

oc. **Karlsruhe,** 28. Juni. Die langersehnten **Niederschläge** sind vom 11. Juni bis 14. Juni im ganzen Großherzogtum und in reichlicher Menge gefallen und haben allerorts die Vegetation außerordentlich belebt. Den meisten Nutzen von dem günstigen Witterungsumschlag hatten die Wintersaaten — Weizen, Spelz und Roggen — deren Stand nunmehr fast überall weit günstiger beurteilt wird als im Vormonat und über deren **gute Ernteaussichten** besonders in Bezug auf Qualität die Berichte sehr zuversichtlich lauten. Unkraut ist nur sehr wenig im Getreide.

Auch die **Sommerfrüchte,** namentlich Gerste und Hafer, berechtigen nach ihrem derzeitigen Stand zu guten Hoffnungen, nur ist Hafer teilweise etwas kurz geblieben. Die **Kartoffeln** sind gleichmäßig aufgelaufen; ihr gegenwärtiger Stand wird durchgehends als recht befriedigend bezeichnet. — Das **Setzen des Tabals** ist allgemein beendigt; die jungen Pflanzen sind bei dem feuchten Wetter überall gut angewachsen. — Die **Hopfenäcker** lassen viel zu wünschen übrig; der derzeitige Stand wird meist recht ungünstig beurteilt. Aus einem Haupthopfenbezirk **(Schwetzingen)** wird berichtet, daß die Pflanzungen stark von Mel- und Honigtau befallen seien.

Ueber die **Reben** lauten die Meldungen meist recht befriedigend. Vielfach wird ein Vollherbst erwartet. Namentlich in der Seegegend, im oberen Rheintal und in der Markgräfler, Bühler und Bruchsaler Gegend zeigen sich viele und gesunde Gescheine, die zunächst schönes und warmes Wetter gebrauchen, damit die Blüte rasch und gut vorübergehen kann. Von Krankheiten verlautet in den vorliegenden Meldungen so gut wie nichts.

An Schädlingen sind vielfach Engerlinge aufgetreten, hauptsächlich in trockenen Wiesen. In vereinzelten Bezirken am See und im südlichen Schwarzwald (Bonndorf) ist Hagelschaden entstanden.

Eine besondere Würdigung erfordert der Stand der **Futtergewächse.** Die im Vormonat laut gewordenen Befürchtungen, daß infolge des rauhen und trockenen Frühjahrs mit einer **Futternot** zu rechnen sei, haben bereits landwirtschaftliche Interessenvertretungen ernst beschäftigt. Dieser Umstand und die besonders ungünstigen Meldungen über die Futterernte in Norddeutschland gaben Anlaß zu einer eingehenden Ermittelung der Verhältnisse in Baden. Darnach blieb der erste **Grünfutterschnitt** bei Klee, Luzerne und Gras im Landesdurchschnitt um ein Drittel hinter seinem normalen Ertrag zurück; die teilweise schon begonnene Heuernte wird im Durchschnitt nur etwa 70 Proz. eines normalen Ertrages einbringen. Doch liegen die Verhältnisse in den einzelnen Landesgegenden ziemlich verschieden. Recht ungünstig liegen die Verhältnisse hauptsächlich in der **Rheinebene,** wogegen sie in der **Donaugegend** und im **Bauland** ziemlich befriedigend sind; aus diesen Gegenden wird auch vielfach von einem vollen Ertrag berichtet. Von der gesamten Wiesenfläche des Landes werden etwa 12 Proz. einen normalen Heuertrag liefern, bei etwa 22 Proz. wird dagegen der Ertrag die Hälfte einer normalen Ernte nicht übersteigen. Wenn auch die eingetretenen Niederschläge den ersten Grünfutterschnitt nicht mehr und den Ausfall der Heuernte nur noch teilweise günstig beeinflussen konnten, so lassen sie doch eine befriedigende Nachfutterernte erhoffen. Durch reichliche Anpflanzung von Futtermais, Runkelrüben und Wickenhafer, besonders auf den noch in weiterem Umfang ungepflügten Kleeäckern, glaubt man den Ausfall decken zu können, um so mehr als das trocken gewachsene Futter und das als Futter verwertbare Stroh von sehr guter Qualität ist. Von einer drohenden Futternot kann nach den Aeußerungen der 164 Berichterstatter in Baden nicht die Rede sein; man denkt auch nirgends mehr ernsthaft an eine etwaige Verminderung des Viehstandes. Nur im Mai sind vereinzelt, infolge Mangels an Grünfutter, geringe Bestandsverminderungen vorgekommen, aber nur soweit Ueberstellung bestand. Vereinzelt wird allerdings auch die Befürchtung geäußert, es könne vielleicht die Nachtzucht von Jungvieh etwas eingeschränkt werden.

Briefkasten

Rudolfstr.: Eine Klage hat nach der geschilderten Sachlage Aussicht auf Erfolg. Der mit dem Transport beauftragte Schreinermeister haftet für die dabei von ihm oder seinen Gehilfen beschädigten oder verlorenen Sachen des Auftraggebers und hat deren Wert zu ersetzen. Ihr Lehrling hatte mit dem Transport nichts zu tun.

F. F. hier: Bei **möblierten Zimmern** mit monatlicher Mietzahlung besteht in der Regel monatliche Kündigung, die spätestens am 15. des Monats und nur auf den Schluß des Monats erklärt werden muß. In dem **Pensionspreis** gilt das Servieren, Kleiderreinigen in der Regel einbegriffen.

A. B. 100: Nach der geschilderten Sachlage steht Ihnen die sofortige Kündigung zu. Bei dem in Frage stehenden Wertgegenstand raten wir vor dem Auszug zu einer amtsgerichtlichen Beweissicherung und zum Beizug eines Anwaltes.

C. 300: Soweit sich die Sachlage an der Hand der nichtausreichenden Anfrage beurteilen läßt: 1. Die Frau erbt neben den Geschwistern des Mannes die Hälfte und die zum ehelichen Haushalt gehörigen Gegenstände zum Voraus. 2. Der Mann neben den Geschwistern der Frau ebenso.

A. B.: Der **Anspruch auf Wandlung des Kaufvertrags** verjährt bei **beweglichen** Sachen **in 6 Monaten** von der Ablieferung an, vorausgesetzt, daß der gerügte Mangel nicht arglistig verschwiegen war. In Ihrem Fall kann der Käufer keine Wandlung mehr vornehmen.

J. B. Khe.: Kalkulator- und Registraturassistenten der Reichsbank beziehen nach dem derzeitigen Gehaltstarif einen Anfangsgehalt von 2000 ℳ und einen Höchstgehalt von 4500 ℳ, der mit vier vierjährigen Zulagen von 400 ℳ und dann drei dreijährigen Zulagen von 300 ℳ erreicht wird. Das Wohnungsgeld beträgt 432 ℳ. Die direkte Berufung von Militäranwärtern in diese Stellungen ist möglich, aber nicht häufig, sie erfolgt auf entsprechendes Gesuch durch den Reichsbankpräsidenten in Berlin. Der neue Gehaltstarif ist noch im Entwurf.

B. hier: Sofortige Kündigung erst ratsam nach amtsgerichtlicher Beweissicherung. Wenden Sie sich sofort an einen Anwalt.

Abonnent 2492: Der **Vermieter** ist verpflichtet, die Mietwohnung in dem vertragsmäßigen Zustand zu erhalten und hat demnach die der Mietsache **notwendigen Reparaturen** nach Aufforderung des Mieters vornehmen zu lassen. Kommt der Vermieter dieser Verpflichtung nicht nach, so kann der Mieter die **nötigen** Reparaturen — am besten nach Benehmen mit einem Sachverständigen — selbst vornehmen lassen. In ihrem Falle hilft jedenfalls die ernstliche Kündigung an den Vermieter.

A. H.: Bei dem Geding monatlicher Lohnzahlung gilt der **Dienstbotenvertrag** auf die Dauer eines Monats geschlossen. Wird der Vertrag nicht 14 Tage vor Ablauf eines Monats gekündigt, so gilt er stillschweigend auf einen weiteren Monat verlängert.

H. H. Das Aufgebot muß auch an den Orten ausgehängt werden, wo sich eines oder das andere der Verlobten während der letzten sechs Monate aufgehalten hat.

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine hochinteressante und genußreiche Mittelmeerfahrt mit der Salon-Luxus-Jacht „Ile de France" veranstaltet der Studien-Reise-Klub Frankfurt in Frankfurt a. M. vom 27. Juli bis 13. August d. J. Die Studien- und Vergnügungsreise führt nach der Riviera, Südfrankreich, Spanien, den Balearen, Nordafrika, Sizilien und Italien. Die Teilnahme kostet 330 ℳ. Ausführlichen Prospekt versendet auf Wunsch gratis und franko der Studien-Reise-Klub „Frankfurt" in Frankfurt a. M., große Friedbergerstraße 25. 5648a.

Bekanntmachung.

Die städtische Pfandleihkasse ist künftig an **Samstagen** nur von **morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr** und **nachmittags von 4 bis 5 Uhr** für den Verkehr geöffnet.

An den übrigen Werktagen verbleibt es bei den bisherigen Kassenstunden.

Karlsruhe, den 24. Juni 1909. 9496.2.1

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Franz Felix **Bischof,** Gipsermeister in Karlsruhe, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 23. Juni 1909.

Heinrich, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts IV.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft** mit beschränkter Haftung hier, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 24. Juni 1909.

Heinrich, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts IV.

Residenz-Theater, Kinematograph
30 Waldstraße 30
Zur Zeit **neues großartiges Programm.**
Besonderer Beachtung empfohlen:
„Die Jungfrau von Orleans"
historisch-dramatischer Film, nach dem Schillerschen Drama bearbeitet. **Großartige Scenerie.** 9587
!Nur bis Mittwoch zu sehen!
Mittwochs und Samstags Programm-Wechsel.
Abends Extra-Einlagen.

Hochverzinsliche Kapitalanlage
Mk. 60000.— Nominal.
Aktien eines Berliner im Zentrum gelegenen Industrie-Unternehmens sollen freihändig spesenfrei abgegeben werden. Reflektanten können auf Wunsch dotierten Sitz im Aufsichtsrat der Gesellschaft erhalten. Sofortige Verzinsung garantiert. Dividende innerhalb der nächsten Jahre bis 20% steigend; jegliches Risiko ausgeschlossen. Nur durchaus ernsthafte und erstklassige Reflektanten erfahren näheres auf Anfrage unter Chiffre: **L. S. 1325 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 5793a.2.1

Fahrnis-Versteigerung.
Mittwoch den 30. Juni, nachmittags 2 Uhr, werde ich **Brauerstraße 15,** im Auftrag gegen Barzahlung öffentlich versteigern:
Waschkommode, großer Kleiderschrank, Dienstbotenbett, 2 Salongarnituren, Tische, Nähmaschine, Kinderbett, Badeeinrichtung, Teppiche, 2 Herde, Schmetterlingssammlung mit Kasten, Kochkiste verschiedenes Küchengeschirr, Damenjacken, sowie verschiedener Hausrat, wozu Liebhaber höflichst einladet. B23530
M. J. Bürkle.
Auktionsgeschäft.

Neue Pianos zu 3737*
Mk. 480
netto und höher liefert auch gegen Ratenzahlung von Mk. 15.— an.
H. Maurer
Gr. Hofl., Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Alte Gebisse,
sowie **Goldsachen kauft** zu höchsten Preisen. 3728*
Carl Siede, Kreuzstraße 17.

Möbeltransport!
Retourwagen für einen Umzug — 5 Zimmer u. Zubehör — von **Eisental** b. Bühl in Baden nach **Offenau** b. Jagstfeld **gesucht.**
Gefl. Offert. mit genauer Preisangabe unt. Nr. 5769a an die Exped. der „Bad. Presse".

Umzüge
werden prompt und pünktlich ausgeführt. **Franz Vögele,** Schreinerei, **Durlacherstraße 89.** B23527.2.1

Haarausfall!
Schinnen und Schuppen beseitigt
wie ärztlich in vielen Fällen erprobt, mit Sicherheit
Dr. Köthner's Simson-Haarwasser
Garantiert unschädl. **Radiumhaltiges Kosmetikum.** Fl. M. 3.50
J. F. Schwarzlose Söhne Hoflieferant Sr. Majestät **Berlin**
Vorrätig in Karlsruhe bei **Gustav Schneider,** Damenfris., Herrenstr. 19; **D. Waerther,** Coif., Kaiserpassag; **W. Schweizer,** Coif., Karlstr. 17; **Herm. Bieler,** Parf., Kaiserstr. 223; **Otto Hetzel,** Fris., Parfümerie, Kaiserstr. 247; **E. Klauer,** Fris. und Parfümeriegeschäft, Durlacher Allee 4 u. einschlägigen Geschäften. 5662a.15.2

Gast-Wirtschaft
im **Murgtal** an tüchtigen, kautionsfähigen Wirt auf 1. Oktober **zu vergeben.** 9585.3.1
Brauerei Kammerer,
Karlsruhe.

Hypothekengelder
in jeder Höhe für Fabriken 2c. **an erster Stelle** jederzeit
zu vergeben.
Offert. unt. **K. 916/5796a an die Expedition der „Badischen Presse".** 4.1

Ich kaufe
fortwährend getragene **Herren- u. Damenkleider,** Schuhe, Stiefel u. a. m. Zahle wegen großem Bedarf die höchsten Preise. Postkarte erbeten, komme sofort. B23596
Frau Rosa Gut,
Brunnenstraße 5.

Wegen Abreise ins Ausland
sind gut erhaltene, bessere und einfache **Möbel** sehr billig **zu verkaufen.**
Händler verbeten. B23580
Sophienstraße 164, 4. St. lks.

Gut erh. Bettstelle mit Rost, sowie eich. Blumenständ. zu verk. B23254
Ludwig-Wilhelmstr. 10, 3. St., r.

II. Hypotheke gesucht
von **7000—10 000 Mark,** innerhalb 60—65% der Schätzung, zu 5%.
Offert. unt. Nr. 9532 nimmt die Exp. der „Bad. Presse" entgeg.

Suche sofort von Selbstgeber gegen gute Sicherheit und ebensolchen Zins auf 1 Jahr
500 Mk. zu leihen.
Offerten unter Nr. B23343 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Wer würde einem besseren Fräulein **200 ℳ leihen** gegen monatliche Rückzahlung u. hoh. Zins. Offerten unter Nr. B23522 an die Exped. der „Bad. Presse".

20—30 Mark
von jung. **Kfm.** in moment. Notl. gen. pünktl. Rückleistg. z. leihen **gesucht.** Angeb. u. Nr. B23498 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

5—10 000 Mark
von einem soliden Geschäftsmann zur Erweiterung des Betriebs auf kürzer Zeit **aufzunehmen gesucht.**
Gefl. Offerten von Selbstdarleihern unt. Nr. B23569 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bessere Dame **sucht** sofort **50 Mk. zu leihen**
Pünktliche Rückzahlung. B23600
N. B. 333 hauptpostlagernd.

Heirat.
Solider fleißiger Geschäftsmann, Witwer, anfangs 40er, sucht sich mit tücht. Mädchen oder Witwe in Bälde wieder glücklich zu verehelichen. Gefl. Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter Nr. B23599 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Strengste Diskretion.

Heirat.
Gebildeter Herr, Mitte 30 J., aus dem Hotelfach, wünscht zwecks Gründung eines Geschäfts pass. Damenbekanntschaft, katholisch, etwas Vermögen erwünscht. Photographie. Anonymes zwecklos. Strengste Diskretion Ehrensache. Briefe unter A. H. 1875 hauptpostlagernd, Baden-Baden, zu senden. 5739a

Geschäftshaus
mit zwei großen Schaufenstern u. Lagerräumen, in welchem ein **Schreib- und gemischtes Warengeschäft** mit großem Umsatz betrieben wird, an verkehrsreichem Platze einer Amtsstadt Mittelbadens steht, ist weg. Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 5788a
Nähere Auskunft erteilt **Joh. Vogel** z. „Adler" in **Gaisbach** bei Oberkirch (Baden). Tel. 44.

Pianino,
nur kurze Zeit gespielt, vorzüglich im Ton, neueste Konstruktion, prima Fabrikat, in nußbaum, ist sehr preiswert **zu verkaufen.** 10jährige Garantie.
Fritz Müller,
Musikalienhandlung, Karlsruhe, Telephon 1988. Kaiserstraße 221.

Neues Grammophon,
einigemal im Gebrauch, mit Doppel-Platten, ist billig zu verkaufen. Anzusehen mittags zwischen 12 bis halb 2 Uhr u. abends von 8 Uhr ab. B23523 **Sternbergstr. 1a,** 4. St.

Einrahmungen von Bildern
8200
empfiehlt in reichster Auswahl bei billigster Berechnung.
E. Büchle
Kunsthandlung u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 149.

Staub und Asche
vermögen Ihnen nichts anzuhaben, wenn Sie Ihre Stiefel mit **Nigrin** behandeln. Prächtiger Glanz wird mit wenigen Bürsten-Strichen erreicht.
987a
Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

Graben.
Rindfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Graben versteigert am **Donnerstag den 1. Juli d. J., mittags 12 Uhr,** einen **fetten Rindfarren** im Farrenhof. 5808a.2.1
Graben, 28. Juni 1909.
Bürgermeisteramt.
Zimmermann.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. 1, 7/8.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen v. Damenkleidern, Blusen usw. bei bill. Berech. B22943.3.3 **Zirkel 9,** 2. Stock.

Haar-Farbe von **Dr. Kuhn,** 7810a
Nußextrakt 1.50, Rutin, 2.—, Nußöl 60, Pomade Rutin 1.— sind die besten, wirken sof. u. färben nicht ab. Echt nur m. Namen Dr. Kuhn. Frz. Kuhn, Kronen-Parf., Nürnberg. Hier: Herm. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223 sowie in Apo.h., Drog. u. Parf.

Kleines Lokal
mit Klavier in der Weststadt gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen unter Nr. B23513 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auf dem Lande,
Nähe Karlsruhe, möbliert. **Zimmer gesucht** bei ruhiger Bauernfamilie oder einzelner Person.
Offerten unter Nr. B23561 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gioth's Teigseife wäscht am besten.
9182a

Welche **vermögende evgl. Dame** ist gewillt, einem **36jäh. Selfmademan Lebenskamerad** zu sein, derselbe besitzt seit 7 Jahren in 5765a
Großstadt Südwestdeutschlands
gewinnbringendes **Architekturatelier,** ist blond, mittelgroß, heiteren **Gemütes,** offenen Charakters und großer Naturfreund. Ausführl. Angebote wenn möglich mit Bild, welches sofort retourniert wird, unter **K. V. 727** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.
Vermittler Papierkorb.

Herde.
Mehrere größere und kleinere, wenig gebrauchte **Herde** sind unter Garantie für gutes Brennen und Backen billig zu verkaufen. B23609
Herdgeschäft Lessingstraße 17.

Gebrauchte Möbel, Betten, sowie sonstige **Haushaltungsgegenstände** kauft zu hohen Preisen B23574
D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Kind,
4 Wochen altes Mädchen, wird gegen kl. jährl. Vergütung an **Kindesstatt abgegeben.**
Näheres durch Agent J. Klenert, Durlach. 9494

Damen finden unter strengster Diskretion angenehmen Aufenthalt bei alleinstehender Hebamme. **Paula Weber,** Mannheim, Käfertalerstr. 35. 4232a

Jeune française
est demandée comme demoiselle de compagnie. Ecrire sous Nr. 23575 au bureau du journal.

Klavierunterricht
erteilt Dame. **Händelstr. 4,** 3. St. (nahe Mühlburg). B23529.3.1

Welcher
Gesangslehrer oder -Lehrerin
würde ein. jung. Mann (Tenorist) der über gute Stimmittel verfügt, finanziell aber nicht so gut gestellt ist, gegen ev. spätere Vergütung zum Sänger ausbilden?
Gefl. Offert. unt. Nr. B23336 an die Exped. der „Bad. Presse".

Achtung!
Gutgehende **Wirtschaft,** umständehalber sofort mit 6 Zimmerwohnung abzugeben in Luftkurort **Davos-Platz,** Schweiz.
Zu erfragen **Waldhornstraße 25,** parterre. B23586

50—60 000 Mark
auf erstklassiges, nachweisbar sehr rentables Geschäft als erste Hypothek sofort **aufzunehmen gesucht.**
Offert. unt. Nr. 5748a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

600 Mk. ca. v. Selbstgeb. geg. mehrf. Sicherh., sof. f. kurze Zeit **gef.** Off. **B. 17 hauptpostlag.** B23597

Stehen geblieben!
ist ein **seidener Damenschirm** mit silbernem Griff am Freitag abend im Zirkus Corty-Althoff.
Abzugeben gegen Belohnung bei **M. Schmeidler, Wiener Cafe Central.** 9602.2.1

Gefunden ein Damentäschchen mit Inhalt im **Hardtwald.** Näheres in der Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. B23562.

Ein großer Hofhund oder ein kl. Zimmerhund für ein Fahrrad zu
vertauschen.
Offerten unter Nr. 5733a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zu kaufen gesucht
Klapp-Camera zu kaufen gesucht. Beschr. mit Preis unter Nr. B23362 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Zu verkaufen
Kaufmänn.-Geschäft.
In einem sehr verkehrsreichen u. gewerbsamen Städtchen am Kaiserstuhl ist am Marktplatz (beste Lage) ein **3 stöck. Geschäftshaus** mit Laden, Magazin, Hofplatz u. Wohnungen **zu verkaufen, eventl. zu vermieten.** Daselbst wird mit bestem Erfolg ein Kolonialwarengeschäft betrieben.
Auskunft durch
Hch. Schulz, Freiburg i. B.,
3.1 **Rosastraße 1.** 5785a

Günstige Gelegenheit.
Eine Bahnstunde von München ist ein sehr schön gelegenes 4871
Rittergut
von etwa 700 Tagw. oder ca. 1000 Morg. Ackerland, Wiesen u. Wald wegen Wegzugs und hohen Alters für den enorm billigen Preis von 365 000 Mk. unter günstigen Anzahlungsbedingungen **zu verkaufen.**
Offerten unter **G. N. 45 600** an die Annoncen-Expedit. **Wehrmann & Co.** in **München,** Arnulfstr. 26.

Hübsche in **Ettlingen** **Villa**
in ruhiger, staubfr. Lage mit Garten, Gas u. Wasser, nahe Haltestelle u. Wald, **zu verkauf.** Off. v. Selbstrefl. u. Nr. 5063a an die Exp. d. „Bad. Presse".

Gebrauchte Sättel,
Dienst- u. Civilzaumzeuge, Stalldecken u. s. w. zu verkaufen. Näh. **Richard-Wagnerstr. 16.** 9607

Kinderbettstelle,
neu, eiserne, für nur **12 Mk.** zu verk. B23614 **Herrenstr. 6,** 2. St. Hth.

Brasier-Auto,
26 HP, sehr wenig gefahren, mit Luxuskarosserie, ist zum Preise von 8000 **Mk. zu verkaufen.** Anschaffungspreis 16500 Mk. Gefl. Offert. unter **F. B. 4059** an **Rudolf Mosse, Baden-Baden.** 5782a

Parade-Pferd,
brauner ungarischer Wallach, bildschön, 8 Jahre, ohne Untugenden, weil überzählig, **zu verkaufen.** Preis 2000 M. 5659a.2.2
Major Koenig,
Longeville bei Metz.

Pferd,
Schwarzbraunstute, Zug- u. Wagenpferd, gute Beine, weg. Ueberfüllung des Stalles **zu verkaufen.** B23594 **Winterstraße 36.**

Geschirr- und Wagen-Verkauf.
Neues, gebrauchtes **Zweispänner-Chaisengeschirr,** ein gebrauchter, leichter **Landauer** hat billig zu **verkaufen.** 8818.8.4
M. Oswald, Schützenstraße 42.

Nachstehende Gegenstände werden, weil überzähl., freihändig verkauft:
4 gebr. **Dezimalwagen,**
1 „ **Hochbahnwagen,**
2 „ **Untergestelle zu Hochbahnwagen,**
2 „ **Drehscheiben 60 Spurweite,**
2 „ **Pritschenwagen,**
1 „ **vierrädr., kleines Pritschenwägelchen,**
1 **Benzinmotor,** 9285.2.2
ca. 200 alte Schwellen
„ **8—10 Ctr. altes Eisen.**
1 gebr. **Pumpe,**
6 „ **Schubkarren.**
Lagerstelle: meine **Schwemmsteinfabrik No. 1 am Hafen, Mittelmolo.** Interessenten bitte, sich vormittags von **10—11 Uhr auf meinem Kohlenlager am Rheinhafen, Südbeckenstraße,** gefl. zu melden.
Friedrich Chr. Kiefer.

Pianino, mit vollem Ton, ganz billig zu verkaufen. B23526.2.1 **Akademiestr. 49,** part.

Motorrad
(Fabrik. Wanderer, 2 Zyl., 4½ PS.) mit od. ohne Seitenwagen, wenig gefahren, äußerst günstig **zu verkaufen.** 2.2
Offerten unt. Nr. B23366 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fahrrad, gut erh., im Auftrag zu jedem annehmbaren Gebot abzugeben. B23590 **Kaiserallee 45,** part.

Fahrrad
zu verkaufen. B23541
Augartenstraße 69, 2. St., links.

Wegen Todesfall billig zu verkaufen: eine pol. Bettstelle mit Rost, sow. helle u. dunkle Sommerkleider, ein Einmachhafen, Rückenschrank, Porzellangeschirr, ein schönes Service, neu, mit 6 Tassen, für Geschenk sehr geeignet, u. Besteck. Näh. B23571 **Essenweinstr. 20,** part., H.

Verschiedene, guterhaltene, gebrauchte **Betten, Schränke, Tische** und **Vertikos** sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen.
Rudolfstraße Nr. 12, Quergebäude. B23573

Große, schöne **Mahagoni-Kommode** zu verkaufen. B23579
Kronenstraße 16, 3 Treppen.

Gelegenheitskauf! Zwei gut erhaltene **Fauteuils** billig **zu verkaufen.** Anzuseh. v. 12 Uhr mitt. **Werderstr. 76,** 3. St. B23552

Taschendivan,
neu, sehr gut gearbeitet, wird billig abgegeben. B23532
Gartenstraße 8 a, Stb., 2. St., r.

Eine **Hobelbank** und **Schreinerwerkzeug zu verkaufen.** Auktionslokal **Brauerstr. 15.** B23525

Zu verkaufen
gut erhaltener **Herd** für **10 M.** **Humboldtstr. 7,** I., links. B23512

Guter Kochherd
weg. Abreise zu verkaufen. B23577
Sophienstraße 13, Hth., 3. Stock.

Eisenkochherd.
fast neu, mit 4 Löch., Rohr u. geschliff. Platten billigst **abzugeben.** B23551 **Maienstr. 13,** III.

Gebrauchter Herd,
noch schön und so gut wie neu, **billig** abzugeben. B23534
Akademiestraße 28, Schlosserei.

Wegen Wegzug ist ein guterhalt.
Kochherd
billig **zu verkaufen.**
Kaiserstraße 81 über 4 Treppen, Hinterhaus. 9597

Eine bereits noch neue, schöne **Akkordzither,** sowie ein großer **Gummibaum** sind zu verkaufen. B23406 **Kaiserstraße 19,** 3. St.

Schöner, fast neuer **Kinderwagen**
mit Gummireifen preiswert **zu verkaufen.** Wo sagt die Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. B23585.

Falzziegel,
600 Stück gut erhaltene, **billig zu verkaufen.** B23581
Körnerstraße 15, Hth. 2. Stock.

Dobermann.
Habe eine 9 Wochen alte **Dobermann-Hündin,** unter 2 die Wahl, Eltern mit 1. und Ehrenpreise prämiirt, **zu verkaufen** oder gegen **Geflügel zu vertauschen.** 2.1
Val. Janz, Körnerstraße 15, B23582 Hinterhaus, 2. Stock.

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 17. **1909.**

(Nachdruck verboten.)

1) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

132. Verlosung am 10. Mai 1909. Zahlbar am 1. Juli 1909.

Serien:

507 922 2134 2522 2832 4089 4135 4462 5411 5843 5852 10211 12545 12694 12798 17775 18968 22283 22420 23189 24587 24618 25127 27874 28526 31141 31834 33321 34738 35036 36389 37874 38059 39537 42813 42909 43110 43214 43445 43580 45652 48505 49226 51798 54128 54260 54472 55022 55204 55409 56401 56950 58298 60114 62918 64573 64772 65978 66204 67223 68419 69007 69336 70121 72019 73267.

Prämien:

Serie **4135** Nr. 19, **4462** 14 (1000), **5843** 1, **10211** 9, **12545** 1 (10,000), **12694** 14, **22283** 20 (500) 21, **22420** 6, **23189** 18, **28526** 8 (250) 14, **35036** 25 (250), **37874** 24, **42909** 1 25, **45652** 4, **51798** 18, **54260** 25, **55022** 7, **56401** 6, **58298** 16, **64772** 1, **68419** 1, **73267** 3.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

2) Bukarester 4½% (früh. 5%) Stadt-Anleihe von 1888.

Verlosung am 1/14. April 1909. Zahlbar am 1/14. Juni 1909.

à **500** Lei. 148 322 355 456 543 585 678 761 788 977 **1083** 181 193 364 532 548 700 801 807 922 963 982 **2007** 237 428 707 787 **3269** 297 386 777 794 **4053** 168 295 342 524 536 582 659 769 794 **5008** 111 117 122 173 216 249 362 511 526 595 650 786 881 **6093** 104 296 321 362 530 617 636 847 **7001** 176 315 618 788 891 952 955 969 **8042** 106 220 277 303 339 396 488 499 504 591 631 720 746 901 981 **9043** 044 053 094 102 146 208 258 285 344 367 450 482 655 790 924 940 **10089** 373 424 449 477 509 538 627 847 886 906 934 **11066** 167 259 331 377 487 524 658 723 922 995 **12103** 106 194 233 312 372 428 533 553 755 814 912 914 927 937 968 993.

à **2500** Lei. 110 145 159 169 277 316 380 540 546 590 607 776 934 **1159** 242 271 320 356 446 458 591 672 **2020** 273 295 429 485 504.

3) Deutsche Grundkreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.

Verlosung am 1. Juni 1909. Prämienziehung ad 1 und 2 am 1. Oktober 1909. Auszahlung ad 3, 4, 5 und 6 mit je 10% Aufschlag, ad 7, 8 u. 9 zum Nennwert am 30. Dezember 1909.

1. Prämien-Pfandbriefe Abteilung I.

Serie **7 13 27 29 31 52 63 162 188 192 217 245 256 262 292 294 301 320 327 334 365 366 371 407 420 421 438 464 488 506 510 512 514 538 580 613 615 624 634 645 726 748 770 773 780 786 790 802 834 856 866 875 879 915 961 1000 1032 1090 1131 1133 1139 1145 1147 1157 1160 1168 1176 1216 1267 1269 1316 1332 1350 1388 1433 1450 1463 1476 1506 1527 1564 1593 1602 1619 1631 1677 1690 1725 1741 1768 1780 1833 1845 1860 1900 1910 1915 1928 1947 1953 1965 1981 1983 1992 2002 2005 2038 2099 2120 2158 2181 2218 2237 2248 2271 2345 2356 2387 2392 2428 2449 2502 2512 2549 2550 2569 2570 2573 2582 2598 2620 2626 2659 2663 2693 2746 2763 2769 2771 2806 2814 2823 2825 2859 2865 2891 2944 2950.**

2. Prämien-Pfandbriefe Abteilung II.

Serie **3006 3053 3103 3155 3250 3284 3289 3293 3296 3305 3329 3352 3393 3396 3403 3419 3445 3454 3469 3487 3502 3528 3541 3553 3596 3821 3836 3849 3868 3885 3907 4015 4017 4061 4084 4085 4089 4098 4142 4185 4239 4257 4301 4353 4367 4523 4571 4575 4605 4634 4668 4734 4792 4810 4872 4891 4906 4932 4937 4946 4954 4958 4980 5057 5079 5086 5104 5123 5132 5274 5382 5396 5408 5436 5439 5485 5491 5527 5553 5585 5593 5624 5630 5632 5679 5743 5759 5766 5769 5817 5880 5913 5932 5948 5949 6046 6139 6203 6216 6236 6277 6326 6352 6403 6508 6546 6548 6552 6662 6681 6684 6688 6733 6811 6827 6896 6962 7106 7117 7121 7136 7148 7216 7343 7405 7411 7456 7473 7497 7579 7603 7617 7646 7731 7766 7775 7785 7947 7997.**

3. Pfandbriefe Abteilung III.

Lit. A. Serie **15 98 142 151 177 218 226.**
Lit. B. Serie **7 79 130 175 177 191 197.**
Lit. C. Serie **1 79 142 166 187 233 249.**
Lit. D. Serie **13 48 77 109 113 157 196.**
Sämtliche Nrn. dieser Serien.

4. Pfandbriefe Abteilung IIIa.

Lit. A. Serie **252 273 297 368 518 575 576 580 626 814 892 915 919 921 962 1032 1033 1067 1085 1087 1108 1177 1192 1223 1228.**
Lit. B. Serie **388 401 405 473 483 512 572 618 664 723 748 797 810 854 857 866 878 899 905.**
Lit. C. Serie **364 377 401 407 478 489.**
Lit. D. Serie **255 268 289 346 384 412 442 471 494 551 564 580 681.**
Sämtliche Nrn. dieser Serien.

5. Pfandbriefe Abteilung IIIb.

Lit. A. Serie **3 47 83 140 219 221 247 323 376 389 391 416 430 451 675 725 911 916 932 975.**
Lit. B. Serie **23 40 77 107 111 204 270 302 387 409 553 569 662 709 748.**
Lit. C. Serie **5 53 98 100 216.**
Lit. D. Serie **52 208 250 282 304 357 422 425 452 500.**
Sämtliche Nrn. dieser Serien.

6. Pfandbriefe Abteilung IV.

Lit. A. Serie **12 34 109 133 181 223 307 340 355 370 480 517 531 565 588 597 681 693 722 731 776 847 925 935 937.**
Lit. B. Serie **7 34 99 126 151 250 276 333 343 469 494 495 514 554 561 566 615 741.**
Lit. C. Serie **4 77 85 97 99 182.**
Lit. D. Serie **1 8 93 113 148 218 313 317 346 399 440 452.**
Sämtliche Nrn. dieser Serien.

7. Pfandbriefe Abteilung V.

Lit. A. Serie **10 19 63 131 139 243 415 530 575 636.**
Lit. B. Serie **159 166 190 208 250 457 524 547 634 770.**
Lit. C. Serie **101 132 197 213 230 434.**
Lit. D. Serie **167 185 205 210 295 358 414.**
Sämtliche Nrn. dieser Serien.

8. Pfandbriefe Abteilung VI.

Lit. A. Nr. 25 82 513 516 595 711 1390 392 **2372** 480 688 **3140** 355 405 648 767 909 919 **4079** 083 276 319 331 503 936 **5074** 210 771 796.
Lit. B. Nr. 340 421 759 **1109** 260 844 **2089** 161 264 545 904 **3234** 333 379 509 **4131** 278 286 461 666 721 795 864 925.
Lit. C. Nr. 377 523 600 694 921 979 1012 424 475 881 **2050** 381 390 917.
Lit. D. Nr. 468 623 696 735.

9. Pfandbriefe Abteilung VII.

Lit. A. Nr. 4 594 880 **1003** 143 298 427 505 560 667 **2135** 295 344 **3111** 182 210 870 **4098** 108 123 338 742 **5094** 189 193 485 621 879 **6312** 859 974 **7585** 624 732 959 **8019** 198 908.
Lit. B. Nr. 178 309 489 780 800 958 **1023** 119 480 984 **2282** 966 **3369** 383 537 649 902 985 **4372** 415 5801 803 909 **6004** 010 013 143 159 203 609 671 861 973 **7154.**
Lit. C. Nr. 442 680 895 **1304** 771 919 **2168** 215 246 575 710 864 869 948 **3011** 078 112 133 612 **4151** 451 585 765 **5556** 693 944 **6092** 711 989 **7211** 253.
Lit. D. Nr. 149 172 318 852 902 **1203** 424 756 853.

4) Köln-Mindener Eisenbahn, 3½% Prämien-Anteilscheine (100 Taler-Lose) von 1870.

78. Serienziehung am 1. Juni 1909. Prämienziehung am 1. August 1909. Serie **259 1091 2118 2946.**

5) Mexikanische 4% (steuerfreie) Gold-Anleihe von 1904.

Verlosung am 14. Mai 1909. Zahlbar am 1. Juni 1909.

Serie A. à **1000 $** 256 440 **1238** 304 **2775** 878 **3295** 431 546 637 643 665 **4286** 347 **5271** 799 880 999 **6120** 293 493 751 **7003** 108 167 172 660 679 741 **8121** 195 303 679 682 **9405** 934 **10525 11684 12141** 317 380 853 859 879 **13344 14089** 325 343 376 377 379 617 821 **15896 16155** 453 465 789 **17245** 629 903 **18094** 400 709 993 **19668 20017** 360 769 893 **21751 22007** 881 **23449** 457 587 632 810 **24347** 806 879 988 **25455** 640 689 **26271** 518 626 678 797 801 **27962** 979 **28125** 241 304 370 449 643 733 871 **29280** 443 657 **30119** 306 767 **31093** 118 554 562 **32245** 247 635 870 878 **33002** 013 148 174 195 372 449 593 659 901 **34056** 561 878 976 987.

Serie B. à **500 $** 185 314 318 338 461 724 741 **1688** 712 **2399** 477 531 655 844 966 **3099** 148 153 541 733 768 843 **4134** 185 190 338 395 **5245** 264 380 423 850 **6200** 306 508 636 **7285** **8265** 278 989 **9157** 612 822

6) Oesterreichische Allgem. Bod.-Credit-Anstalt 3% Prämien-Schuldverschr. I. Emiss. 1880.

134. Verlosung am 15. Mai 1909. Zahlbar am 1. Dezember 1909. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:

Serie **43 542 1155 1246 1267 1502 1535 1562 1706 1843 1998 2092 2115 2196 2517 2562 2593 2965 3183 3192 3521** Nr. 1—100 à **200** Kr.

Prämienziehung:

Serie **1115** Nr. 59 (90,000), **2307** 16 (2000), **2739** 97 (4000), **3323** 60 (2000 Kr.).

7) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

236. Verlosung am 1. Juni 1909. Zahlbar am 1. Juli 1909.

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt, sind mit 400 Fr. gezogen.

22841—845 **26681**—685 **42246**—250 **50516** (1000) 517—520 **66636**—640 **67396**—400 **72141**—145 **75641**—645 **78606**—610 **96196**—199 200 (2000) **116986**—990 **124186** 187 188 (2000) 189 190 **133501**—504 505 (1000) **134001**—005 **151786**—790 **159881**—885 **163096**—100 **182191**—195 **189626**—630 **191191**—195 841—845 **230111**—115 **235246** 247 248 (1250) 249 250 **241086** (300,000) 087—090 **249411**—415 **276531**—533 534 (10,000) 535 **284101**—105 **288221**—225 **292871**—873 874 (1000) 875 **293946** 947 948 (1000) 949 950 **308576**—580 **313791**—795 **319726**—730 **326166** 167 168 (1000) 169 170 **329346**—350 **335906**—910 **360576**—580 **371191**—195 **374781**—785 **378056**—060 **381256**—260 **392651**—655 **410966**—970 **435721** 722 (1000) 723 724 (1000) 725 **437131**—135 271—275 **449856**—860 **458451**—454 455 (2000) **459231** 232 233 (1250) 234 235 (1000) **471401**—405 **497466** 467 (1000) 468—470 **498031**—035 **504721**—725 **521976**—979 980 (1000) **522161**—165 **547491** 492 (25,000) 493—495 **553306**—310 **565126**—130 **572326**—330 **577621** 622 623 (1250) 624 625 **586461**—465 **596381**—385 **604246**—250 **614696**—700 **615756**—760 **619636**—640 **627451**—452 (1000) 453—455 **629161**—165 **643501**—505 **660536**—540 **663411**—415 **673076**—079 080 (1000) **677296**—300 **685311**—315 **714071**—075 **720006**—010 **743241**—245 **749001**—005 **750186**—190 **752101**—105 616—620 **755441**—445 **758991** 992 993 (2000) 994 995 **774916**—920 **785796**—800 **788106** (1000) 107—109 110 (1000) **807981**—935 **827426**—430 **829061**—065 966 967 968 (2000) 969 970 **830096**—100 **845596**—600 **851316**—320 **881526** 527 528 (1000) 529 530 **905051**—054 055 (1000) **926346**—350 **946731**—735 **949321**—325 **980961**—965 **1004691**—695 **1020271**—275 **1019701**—705 **1020131** [illegible] **1032976**—978 979 (1250) 980 **1043496**—500 **1073626**—630 **1077081**—085 **1083811**—815 **1086396**—400 **1089506**—510 **1112196** 197 (1250) 198—200 **1133876**—880 **1151916**—919 920 (1000) **1157591**—595 **1159276**—280 **1164586** (1250) 587—590 **1166886**—889 890 (10,000) **1176136**—140 **1184196**—200 **1188406**—410 **1196886**—890 981—984 985 (1250) **1210231**—235 **1218036**—040 **1227896** 897 (1250) 898—900 **1233401**—405 **1272366**—370 511—515 **1274716**—720 **1283866**—870 **1300211**—215 **1311846**—850 **1313631** 652 (1000) 653—655 [illegible] **1347811** (1250) 842— [illegible] 201 (1000) 202 **1390576**—580 **1397301**—305 [illegible] **1597061**—065 **1602511**—515 **1605091** (1000) 092—095 **1614506**—510 **1654246**—250 **1659156** 157 (1250) 158—160 **1685006**—010 **1688131**—135 **1701206**—210 **1713386**—390 **1717181**—185 **1719776**—780 **1721566**—570 **1722546**—550 **1730621**—625 **1730421** 422 (1000) 423—425 **1745806**—810 **1746826**—830 **1749096**—100 **1771481**—485 **1810196** 197 (1250) 198—200 **1812226**—230 446 450 **1829256** (1000) 287—250 **1845391**—395 **1846471**—475 **1862851**—855 **1866161**—165 176—180 **1904721**—725 **1908196**—200 **1914011** 012 (2000) 013—015 **1921581**—585 **1924316**—320 **1925281**—285 **1932746**—750 **1941091**—095 **1948131**—135 **1949111**—115 **1951711**—714 715 (1250) **1955371**—375 **1960216**—218 219 (1000) 220.

8) Ungarische Hypothekenbank, 4% Präm.-Obl. v. 1884.

65. Verlosung am 15. Mai 1909. Zahlbar am 15. August 1909. (Prämien mit Abzug.)

Amortisationsziehung:

Serie **281 534 539 564 689 700 770 997 1006 1116 1177 1359 1382 1420 1490 1495 1581 1584 2357 2451 2516 2563 2581 2738 2804 2983 3083 3283 3306 3358 3478 3729 3772 3880** Nr. 1—100 à **200** Kr.

Prämienziehung:

Serie **434** Nr. 29 (2000), **906** 15 (2000), **2183** 62 (70,000), **2669** 19 (2000), **2871** 1 (8000 Kr.).

9) Villinger Stadt-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 27. April 1909. Zahlbar am 1. Dezember 1909.

Lit. A. 10 54.
Lit. B. 15 54.
Lit. C. 2 10.
Lit. D. 12.
Lit. F. 22 68.

Militärverein Karlsruhe.

(Unter dem Protektorate Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.)

Samstag den 3. Juli, abends halb 9 Uhr, zu Ehren des **52. Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs,** unseres hohen Protektors:

Stadtgarten-Fest

mit **Lampionszug, Konzert-** und **Tanzmusik** von der **Feuerwehrkapelle** u. **Gesangsvorträgen** von einer **Abteilung** des **Männergesangvereins Karlsruhe.** Zum Besuch berechtigen Mitgliedskarte und Vereinsabzeichen, die beim Eintritt vorgezeigt werden wollen.

Die verehrlichen Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung mit dem Ersuchen eingeladen, den Stadtgarten in Begleitung ihrer Angehörigen zu betreten.

(Bei ungünstiger Witterung Verschiebung.) 9573.2.1

Am **Sonntag den 4. Juli Abgeordnetentag** des Alb- und Pfinzgaumilitärvereinsverbandes in **Reichenbach** (bei Ettlingen). Der **Militärverein Reichenbach** veranstaltet aus diesem Anlaß von nachmittags 3 Uhr ab in dem Gasthaus „zur Krone" **kameradschaftliche Unterhaltung** mit **reichhaltigem Programm.** Die verehrl. Mitglieder mit Angehörigen sind hiezu freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, 26. Juni 1909. **Der Vorstand.**

Montag den 28. Juni beginnt unser

Räumungs-Ausverkauf der Saison-Neuheiten in

Blousen,

auf welche wir **20 Prozent Rabatt** gewähren.

Das Lager umfasst in reicher Auswahl

weisse, bunte u. schwarze Seiden-, :: :: :: Woll- und Tüllblousen :: :: ::

in allen Grössen und Preislagen.

Nur erstklassige, bestsitzende Fabrikate.

Verkauf nur gegen bar. Auswahlsendungen u. Umtausch können während des Räumungsverkaufes nicht gestattet werden.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen

Kaiserstrasse 149, I. 9543.2.2

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Dampf-Bettfedern-Reinigung.

Karlsruhe-Mühlburg.

Sorgfältige, **fachmännische Behandlung** jedes Auftrages, daher höchster, von keiner Seite erreichter Reinigungseffekt. **Absolute Garantie für Gewicht und Qualität des Federnmaterials. Abholung und Rücklieferung kostenlos Wohnung.**

Wilhelm Ruf, Tapezier- und Bettengeschäft,

3975.12.2 Sedanstraße 6. Gegründet 1872.

Versäumen Sie nicht die Gelegenheit

und besichtigen Sie mein Lager.

Ich gebe sämtliche

Sommer-Herrenkleiderstoffe

sowie

Herrenkleiderstoff-Reste

in nur ausgesucht prima Qualitäten, wegen vorgerückter Saison, **weit unter Preis** ab. 9548.6.2

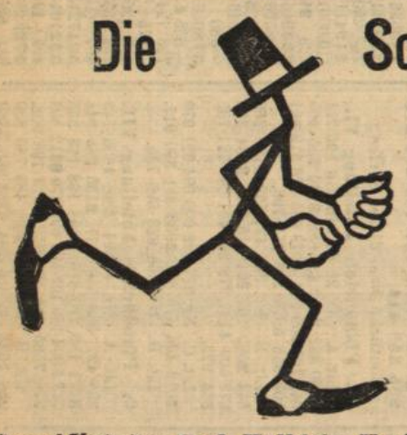
:: Sehr lohnend für Schneidermeister und Wiederverkäufer. ::

Keinen Kaufzwang.

Arthur Baer

Kaiserstr. 93 **KARLSRUHE** Kaiserstr. 93
1 Treppe hoch. Telephon 2665. 1 Treppe hoch

Die Schnelligkeit



in der sich Erdal dank seiner Güte auf der ganzen Erde verbreitete, steht ohne Beispiel da.

Erdal überall erhältlich.

General-Vertreter: **Carl Halbich, Karlsruhe,** Viktoriastrasse 6
En gros-Verkauf in **Karlsruhe** bei 8272a
Heinrich Rothweiler, Kolonialwaren-en gros, Kronenstrasse.
Carl Götz, Lederhandlung Hebelstr. 11/15, **Wilhelm Knauss,** Lederhandlung, Kaiserstr. 61, **Carl Roth,** Hoflieferant, Herrenstr.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im **Anfertigen sämtl. Damengarderobe.** B20189 **Akademiestr. 42,** III.

Aecht rot Edelwein

d. empfindl. Magen zuträgl., Lit. 65 u. 80 Pfg. versendet frachtfrei. 3935a **Rotwhaus Hoehn II,** Heppenheim, B. Jede Garantie od. Rücknahme.

Ludwigs Schuhbesohl-Anstalt

mit **elektrischen Betrieb**
Kapellenstr. 10 und **Durlacherstr. 13**
empfiehlt 4730*
Herren-Sohlen u. **Fleck M. 2.70,**
Damen- „ „ **M. 2.00.**
Kinder- „ „ werden je nach Größe billigst berechnet.

Eier! Eier!

Laden-Eröffnung.

Meiner werten Kundschaft, sowie verehrlichen Nachbarn zur gefl. Kenntnis, dass ich in meinem Hause, **Luisenstrasse 44,** ein 9551.2.2

Eier-Spezialgeschäft

eingerichtet und heute **Montag den 28. Juni** eröffnet habe.

Mit der Zusicherung prompter, reeller Bedienung unter Garantie nur erstklassiger Waren bitte ich ergebenst, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Christian Emmel, Eiergrosshandlung,

Luisenstrasse 44. **Telephon 1596.**

Patentanwaltsbureau Karlsruhe

C. Kleyer, Kriegstrasse 77.
Telephon 1303. 1049

Nächste Ziehung!

X. Pfälz. Lotterie

l. Ser. z. Heb. d. Pferdezucht etc.

Lose à 1 Mark

nur **25 000**

800 Gew. i. W. von Mk. **12000**

Wert der Hauptgewinne Mk. **7000**

Sonstige Gewinne Mk. **5000**

Bar Geld

n. Massgabe d. Verlosungsbestimmungen

Ziehung 7. Juli 1909.

General-Agentur

Peter Rixius

in **Ludwigshafen a. Rh.**

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra) empfehlen in

Karlsruhe: Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15, **Gebr. Göhringer,** Lotteriebank, **E. Wegmann,** Waldstr. 15. 52fga

---

Apfelwein

in hervorragender Qualität, aus den besten Sorten gekeltert,

per Liter **24** Pfg.

liefert in Gebinden von **40** Ltr. an

Karl Ihli, Apfelweinkelterei,

20.16 **Achern,** Baden. 2551a

---

nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten 252a mit zahnsteinlösender 27.21

Dentisano-Zahnpasta

geputzt hat, weil diese den Zahnstein, die bekannte Ursache der Zahnerkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht d. Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig

Dentisanowerk Cassel.

Zu haben in allen Apoth., Drogerien u. Parfüm

à Tube **1** Mk., kl. Tube **65** Pfg.

Wer 8258.10 4

einen guten, schmackhaften Salat essen will, dem empfehle ich ein vorzügliches

Deutsches Mohnöl

und garantiert reinen

Wein-Essig.

W. Erb, am Lidellplatz.

Unübertroffen

an Güte u. Qualität sind meine berühmten **Singer-Nähmaschinen „Krone" 45 Mark. Ueber 100 000 Maschinen im Verkehr.** Die

weltbekannte Nähmaschinen-Großfirma **M. Jacobsohn, Berlin N. 24,** Linienstr. 126, Lieferant von Post-, Pr. Staats- u. Reichseisenbahnbeamte, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, versendet die **neueste** deutsche **hocharmige Singer-Nähmaschine Krone** mit **hygienischer Fussruhe** für alle **Arten Schneiderei,** für **40, 45, 48, 50 Mk. 4** wöchentliche **Probezeit. 5** Jahre **Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. Militaria-Zollerräder,** elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von **60 Mk.** an. Neuste **Patent-Wasch-Maschine, Rollmaschinen** mit Platte **billigst. Anerkennung:** Höchst a. M., d. 23. 3. 06. Vor 15 Jahren habe ich eine Nähmaschine **Krone** von Ihnen bezogen, die sich vorzüglich bewährt hat.

Fröhlich, Kgl. Bahnmeister i. R.

5051a.6.3

Erfindungen 5758a 15.2

nur unter direkter Beilage von Gutachten eines Patentanwaltes gesucht. Offerten unt. „Fortschritt „11 an **Daube & Co., Straßburg, Els.**

„Olympia"-Glanzstärke

gesetzlich geschützt im In- u. Auslande

„Dreyfuss u. Co. Strassburg i. E.

Gebrauchsfertig! — Bequem! — Billig!

Hemden, Kragen, Manschetten, Blusen, Vorhänge etc. werden wie neu!

Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und einigen Drogerien.

1860a*

Städtisches Vierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht

wird erteilt an **Erwachsene** und **Kinder** beiderlei Geschlechts.

Preis für Erwachsene . . . . . 10 Mk.
7392 „ „ Kinder unter 14 Jahren . . 6 „ 12.7

Schloß Marbach a. Bodensee.

Herrlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für **Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechselkranke, Blutarme, Rheumatische, Constitutionellkranke, Erholungsbedürftige** etc. geöffnet. **Luft- u. Sonnenbäder.** — Prospekte. — **Dr. Horrung.**

3751a.24 18

Höhenluftkurort Königsfeld bad. Schwarzwald 763 m ü. d. M.

Hotel u. Pension Krumm.

Schöne Lage. 1 Minute vom Tannenhochwald. Vorzügliche Verpflegung. Garten. Vollständige Pension von Mk. 4.50 an. Prospekt bereitwilligst. 5550a Bes.: **J. Irion.**

---

825 m über M. **Oberhof** **Thüringer Wald.** berühmtester **Höhenkurort** Mittel- u. Norddeutschlands. Frequenz 1908: 9574 Kurgäste. Bedeutender Touristenverkehr. Illustr. Prospekte durch die **Kurverwaltung.** 3722a 10 7

LEUKER-BAD

1411 m ü. M. Kanton Wallis. Schweiz.

Renommierter Badeort und Alpen-Station

gegen: **Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten.**

Arrangement für Gesellschaften und Pensionate.

Reduzierte Preise im September. 2.2

Um nähere Auskunft zu erhalten, wende man sich an die

5342a **Direktion de la Société des Hôtels et Bains.**

Ferien-Aufenthalt!

LUZERN

Hotel garni Alpenclub

Modern eingerichtetes Haus mit Café-Restaurant.

Grosser Garten. *Münchner Bier.* Mässige Preise

Tram-Haltestelle. — 5 Minuten vom Bahnhof.

3052a.5.4 Der Besitzer: **Rob. Steffen.**

Unerreicht

in **Qualität** und **Leistungsfähigkeit** sind meine Gebrauchswagen in allen Preislagen. —

Spezialität, Aerztewagen. — Nur **erstklassige deutsche Marken.** — Wo nicht vertreten, **Vertreter** gesucht, eventuell **direkte Lieferung.** Katalog gratis.

Willy Holzinger, Automobile en gros **Speyer a. Rh.**

4855a.6 5

80—100 Liter

Vollmilch

zu vergeben. Zu erfragen unter Nr. B23370 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Heißluftmotor mit Pumpe, ¼ PS., sicher im Betrieb, billig zu verkaufen. B23385.2.2 **Gerwigstr. 27,** 2. St. l.

Ehevertrag und Testament

zu beziehen durch **Müller & Gräf, Karlsruhe. Preis 1. Mk.** 4450a

---

Ein gut erhaltener größerer

Herd

mit **Kupferschiff** ist zu verkaufen. 9542.2.2 **Sophienstr. 72.** 2. St.

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.

Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie.

Carl Siede

Uhren-Reparatur-Anstalt

Kreuzstrasse 17.

Extra-Angebot.

Günstige Gelegenheit

für 9549.4.2

Brautleute.

Komplette Wohnungs-Einrichtung

bestehend aus:

Schlafzimmer, nußbaum pol. innen Eiche, 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 2 Patentrahm., 2 Nachtschränkch. mit echtem Marmor, 1 Waschkommode mit echt. Marmor, 1 Chiffonnier, 1 Handtuchhalter.

Wohnzimmer, 1 eleg. nußb. pol. Vertiko, 1 Auszugtisch mit eich. Platte, 1 Taschendiwan, 4 moderne Stühle.

Küche, m. 2tür. Küchenschrank, Tisch, Küchenschaft und 2 Stühlen.

Alles zusammen nur

Mk. 450.—

Jahrelange Garantieleistung. Franko-Lieferung.

Freie Besichtigung erbeten.

Möbelhaus

32 Kronenstraße 32.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel, Mobel 2c. **Hypothekengelder** rasch, diskret. **Kredit Bureau Reform, Straßburg i. E.** Meiseng. 28, I. (Rückp.) 5148a

---

Wer

würde einem Herrn bess. Standes **2000 Mark** gegen guten Zins und Sicherheit **leihen?** Gefl. Offerten unter Nr. 5653a befördert die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Suche für eine gutgehende, alteingenommierte **Schlosserei mit Maschinenbetrieb** in einer Garnisonstadt Badens einen

Teilhaber,

Schlosser, Mechaniker, Bautechniker evt. auch Kaufmann, nach Uebereinkommen. Off. unt. 5588a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Ehepaar sucht Uebernahme einer

Wirtschaft

in Zapf oder Spezereigeschäft mit Flaschenbierhandlung.

Gefl. Offerten erbeten unter Nr. B23324 an die Exped. der „Bad. Presse".